

Libretto

«Ifigenia in Aulide»

Oper in drei Akten

Text von Apostolo Zeno

Musik von Antonio Caldara

Uraufführung: Wien, Leopoldinisches Hoftheater

4. November 1718

Ifigenia in Aulide

Eine Produktion im Rahmen der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2025

Fr | 08. August So | 10. August Di | 12. August

→ Tiroler Landestheater, Großes Haus

Kritische Edition von Bernardo Ticci, eingerichtet von Ottavio Dantone
Übersetzung von Albert Gier

Besetzung

Marie Lys | Ifigenia

Carlo Vistoli | Achille

Shakèd Bar | Clitennestra

Martin Vanberg | Agamennone

Neima Fischer | Elisena

Filippo Mineccia | Teucro

Laurence Kilsby | Ulisse

Giacomo Nanni | Arcade

Ottavio Dantone | Musikalische Leitung

Anna Fernández & Santi Arnal (Companyia Per Poc) | Regie, Kostüme & Konzeption

Alexandra Semenova | Bühne & Kostüm

Noxfera | Lichtdesign

Accademia Bizantina | Orchester

Ifigenia in Aulide

ATTO PRIMO

SCENA PRIMA

Teucro con seguito di Greci.

Recitativo

TEUCRO

Lungi, o greci, il timor. Son legni amici
quei che d'Aulide al porto
spingon' aure seconde.

Io riconosco le note insegne,
e 'l sempre invitto Achille.

Presa già Lesbo, ei riconduce a noi
la vittoria, che il segue.

Alla sua spada han riserbato i Numi,
che la Frigia, e 'l suo Ettorre
al piè gli cada.

SCENA SECONDA

Achille e Teucro.

Aria

ACHILLE

Asia tremi, Argo festeggi:
greco braccio è sempre invitto.

Recitativo

ACHILLE

Teucro, in Aulide ancora
dorme notti infingarde il greco campo?

Già 'l Tessalo è sconfitto:

Lesbo già cadde; e in pigro,
e lungo sonno

l'egre vostre pupille

stan chiuse ancor,

quando trionfa Achille?

ERSTER AKT

ERSTE SZENE

Teucro mit Gefolge.

Rezitativ

TEUCRO

Fern von uns, ihr Griechen,
sei die Furcht. Es sind befreundete
Schiffe, die günstige Winde zum Hafen
von Aulis treiben.

Ich erkenne die bekannten Flaggen,
und den immer unbesiegten Achilles.

Er hat schon Lesbos erobert, er bringt
uns den Sieg zurück, der ihm folgt.

Seinem Schwert haben es die Götter
vorbehalten, dass Phrygien und sein
Hector ihm zu Füßen fallen sollen.

ZWEITE SZENE

Achille und Teucro.

Arie

ACHILLE

Zittere, Asien, Argos, feiere:
Ein griechischer Arm bleibt
immer unbesiegt.

Rezitativ

ACHILLE

Teucro, in Aulis schläft das griechische
Lager noch in Trägheit?

Der Thessalier ist schon besiegt;

Lesbos fiel schon.

Und in faulem, langem Schlaf

sind eure traurigen Augen

noch geschlossen,

während Achille triumphiert?

TEUCRO

Valoroso Pelide,
chi può contra gli dèi?
Sciolte dal lido fendean le prore achee
l'onda tranquilla,
ma che? Del vento amico
cessa il favor: soffia l'avverso, e a forza
in Aulide respinge i nostri abeti.

D'all'ora il vento tacque:
l'onda immobil divenne:
e già n'è tolto il navigare a Troia.

ACHILLE

Io vi precederò. Trarrò in catene
Priamo, e l'altera prole,
qual da Lesbo ora trassi
la vergine reale.

TEUCRO

O dio? Elisena?

ACHILLE

Quella
sì cara a Teucro. Allor che
a lei messaggio
fosti de' Greci, il so, nacque
il tuo amore.

TEUCRO

In Aulide Elisena?

ACHILLE

Così vi fosse Ifigenia, mia bella,
mia nobil fiamma!

TEUCRO

E come?
Tu l'ultimo a saper sei la sua sorte?

TEUCRO

Tapferer Pelide,
wer vermag etwas gegen die Götter?
Die Schiffe der Achäer hatten sich
schon vom Strand entfernt und
durchpflügten die ruhige See,
aber was? Die Gunst des freundlichen
Windes endet, ein widriger bläst
und treibt mit Gewalt unsere Schiffe
nach Aulis.

Dann legte sich der Wind; Die See lag
ganz still; und die Möglichkeit, nach
Troja zu segeln, ist uns genommen.

ACHILLE

Ich will Euch vorausfahren! In Ketten
will ich Priamos und seine Kinder
fortschleppen, so, wie ich jetzt
von Lesbos die königliche Jungfrau
fortführte.

TEUCRO

O Gott! Elisena?

ACHILLE

Sie, die dem Teucro so teuer ist.
Ich weiß, dass deine Liebe aufflammte,
als du ihr eine Botschaft der Griechen
überbrachtest.

TEUCRO

Ist Elisena in Aulis?

ACHILLE

Wenn doch Ifigenia auch hier wäre,
meine Schöne, meine edle Geliebte!

TEUCRO

Wie denn? Bist du der letzte,
der erfährt, was dir bestimmt ist?

ACHILLE

Mi sei nunzio di bene, o di sciagura?

TEUCRO

Al nuovo sol nel campo
fia la real tua sposa.

ACHILLE

Quai nozze? Parla.

TEUCRO

Ifigenia, la figlia
del gran Re di Micene,
fia di tue palme il premio illustre.

ACHILLE

O amore!

No 'l credo a te: no 'l credo all'alma:
è tanto
il piacer, che mi opprime. Ecco Elisena,
che già si affretta al lido. Io seco lascio
in libertà il tuo amore.
In Aulide mi chiama
non certo appien di sua fortuna il core.

Aria

Se a debole pupilla,
a lunga notte avvezza,
il chiaro di sfavilla,
si perde ancor fra l'ombre,
e 'l sol non vede.

Così quest'alma amante,
che a lungo fra martiri
languì per bel sembiante,
intende la sua sorte, e non la crede.

ACHILLE

Meldest du mir Glück oder Unglück?

TEUCRO

Wenn die Sonne wieder aufgeht,
wird deine königliche Braut hier
im Lager sein.

ACHILLE

Was für eine Hochzeit soll das sein?
Sprich!

TEUCRO

Ifigenia, die Tochter des großen
Königs von Mykene, soll der hohe
Lohn für deine Siege sein.

ACHILLE

O Amor, ich glaube nicht an dich; ich
glaube nicht an die Seele; so groß ist
die Freude, dass ich ganz beklommen
bin! – Sieh da Elisena, die schon
zum Strand eilt. Ich will dir die Freiheit
lassen, ihr deine Liebe zu gestehen.
Nach Aulis ruft mich mein Herz,
das sich seines Glücks noch nicht
völlig sicher ist.

Arie

Wenn einem schwachen Auge,
das an die lange Nacht gewöhnt ist,
der helle Tag leuchtet, verirrt es sich
noch zwischen den Schatten und sieht
die Sonne nicht.

So vernimmt auch diese liebende
Seele, die lange eines schönen
Gesichts wegen in Qualen
schmachtete, ihr Glück und vermag
nicht daran zu glauben.

SCENA TERZA

Elisena e Teucro.

Recitativo

ELISENA

Già libera, e regnante,
or cattiva, ed ancella, in me rivedi
la misera Elisena.

TEUCRO

Ah Principessa!
Data avessi a' miei detti a l'or più fede,
che priva or non saresti
di libertà, e di regno.

ELISENA

Era ne' fati,
che fra i trofei del valoroso Achille
fosse ancora Elisena.

TEUCRO

Tua sciagura è minor di quel che temi.
Fra barbari non sei.

ELISENA

Che sperar posso,
serva, straniera,
anche a me stessa ignota?
So, che sangue real m'empie le vene,
ma la fonte mi è ascosa.

Il nome di Elisena
non è quel, che sortii da' miei natali.

TEUCRO

Calcante, al cui saper tutto è presente,
in Aulide or soggiorna. Ei de' tuoi
casi ...

DRITTE SZENE

Elisena und Teucro.

Rezitativ

ELISENA

In mir siehst du die unglückliche
Elisena wieder,
die vormals frei war und herrschte,
jetzt gefangen und eine Magd ist.

TEUCRO

Ach, Fürstin! Hättest du seinerzeit
meinen Worten mehr Glauben
geschenkt, hättest du jetzt nicht deine
Freiheit und dein Reich verloren.

ELISENA

Das Schicksal wollte es,
dass zur Siegesbeute des tapferen
Achille auch Elisena gehören sollte.

TEUCRO

Dein Unglück ist nicht so groß,
wie du fürchtest. Du bist nicht
unter Barbaren gefallen.

ELISENA

Was kann ich erhoffen,
als Magd, Ausländerin,
die ihre Identität nicht kennt?
Ich weiß, dass ich königliches Blut
in den Adern habe, aber meine
Abstammung liegt im Dunkel!
Der Name Elisena ist nicht der, der mir
bei meiner Geburt gegeben wurde.

TEUCRO

Calchas, der alles weiß, hält sich
gerade in Aulis auf. Er könnte
über deine Herkunft ...

ELISENA

Ah Teucro? Quel momento,
che svelerà dell'esser mio l'arcano,
l'ultimo fia della mia vita ancora.

TEUCRO

Come?

ELISENA

Senza perir non mi è permesso
conoscer genitori, e non me stessa.
Non mente Apollo.

TEUCRO

Oscuro s'apre il Nume a' mortali.
Svelinsi i tuoi natali; e di Elisena
perirà il falso nome.

Sol questo è il tuo periglio;
che sì gentil non ti formar gli Dei,
perché sì tosto spenta
fosse del lor poter l'opra più bella,
e insieme agli occhi miei
l'opra più cara.

ELISENA

Qual tempo scegli a palesarti amante?

TEUCRO

Quello, in cui dir mi lice
ch'amo Elisena, e non la sua fortuna.

ELISENA

Ma quello, in cui mi è tolto
l'arbitrio di riamarti. Intendi, intendi
tutta la mia sciagura. Adoro Achille.

ELISENA

Was denn, Teucro? Der Augenblick,
der das Geheimnis meiner Identität
offenbart, wird auch der letzte meines
Lebens sein.

TEUCRO

Wie das?

ELISENA

Mir ist nicht erlaubt, etwas über
meine Eltern oder mich selbst
zu erfahren, ohne dass ich sterben
muss. Apollo lügt nicht.

TEUCRO

Dunkel offenbart sich der Gott
den Sterblichen. Deine Herkunft
soll enthüllt werden, und der falsche
Name Elisena soll verschwinden.
Dir droht nur eine Gefahr: Dass die
Götter dich nicht so edel schufen,
weil das schönste Werk ihrer Macht
so bald hätte sterben müssen,
dass zugleich meinen Augen
das Teuerste ist.

ELISENA

Was für einen Zeitpunkt wählst du,
um zu offenbaren, dass du mich liebst!

TEUCRO

Den Augenblick, in dem ich sagen
darf, dass ich Elisena und nicht ihr
Glück liebe.

ELISENA

Aber das ist der Augenblick,
da es nicht in meinem Ermessen steht,
deine Liebe zu erwidern.
Höre, höre mein ganzes Unglück.
Ich liebe Achille über alles.

TEUCRO

Che ascolto! Achille?
Il distruttore di Lesbo? ...

ELISENA

E 'l più amabile oggetto agli occhi miei.

TEUCRO

Ch'ami Achille guerriero,
è suo gran vanto,
ch'ami Achille nemico, è tua gran pena;
ma ch'ami Achille sposo,
è tua gran colpa.

ELISENA

Qual fiero annuncio? Achille sposo?
O Dio!
Quando? Di chi? Deh! Tosto
la morte mia compisci.

TEUCRO

Ifigenia, di Agamennone figlia,
sarà di Achille. Ei l'ama;
e al nuovo giorno ...

ELISENA

Ifigenia sarà di Achille?

TEUCRO

E 'l nodo ...

ELISENA

Non più: molto dicesti: io molto intesi.

TEUCRO

Lo so: messaggio infausto
non è caro allo sguardo; e grave duolo
ne' suoi primi trasporti ama esser solo.

TEUCRO

Was höre ich! Achille?
Der Lesbos zerstört hat?

ELISENA

In meinen Augen ist er das würdigste
Liebesobjekt.

TEUCRO

Dass du den Krieger Achille liebst,
gereicht ihm zu großem Ruhm;
dass du Achille, deinen Feind,
liebst, ist dein großer Kummer;
aber dass du Achille als Bräutigam
liebst, ist deine große Schuld.

ELISENA

Welch grausame Nachricht?
Achille, Bräutigam? O Gott!
Wann? Wer ist die Braut? Sprich!
Gib mir schnell den Tod!

TEUCRO

Ifigenia, die Tochter Agamennones,
soll Achille gehören. Er liebt sie;
und gleich morgen ...

ELISENA

Ifigenia soll Achille gehören?

TEUCRO

Und ihre Verbindung ...

ELISENA

Genug! Du hast viel gesagt;
ich habe viel erfahren.

TEUCRO

Ich weiß: eine verhängnisvolle
Botschaft ist dem Auge nicht
angenehm, und ein großer Schmerz
ist, wenn er ausbricht, gern allein.

Aria

Non ho cor così spietato,
che a un amor, che è sfortunato,
pianger nieghi, e sospirar.

D'ampio fiume, che già inonda,
mal si tenta il corso, e l'onda
porre in ceppi, e riparar.

SCENA QUARTA

Elisena sola.

Recitativo

ELISENA

Ifigenia sposa di Achille? Ed io
sarò in Aulide giunta
per veder la rival? ... No; pria quell'ara,
che al funesto imeneo le faci appresta,
bagnerò col mio sangue;
e a piè del nume
spirando l'alma forte,
vedran le greche attonite pupille,
ch'io aveva un cor degno
di amare Achille.

Aria

A vista del crudele,
ma amabile idol mio,
quest'anima fedele
con gioia spirerò.

Forse di morir sì forte
pietà, se non amore,
in lui risveglierò;
o con sì nobil sorte
della rival nel core
invidia desterò.

Arie

Mein Herz ist nicht so grausam,
eine unglückliche Liebe
am Weinen und Seufzen zu hindern.

Den Lauf und die Fluten eines breiten
Flusses, der schon über die Ufer tritt,
kann man nicht in Fesseln schlagen
und eindämmen.

VIERTE SZENE

Elisena allein.

Rezitativ

ELISENA

Ifigenia die Braut des Achille? Und ich
bin nach Aulis gekommen, um meine
Rivalin zu sehen? ... Nein: eher will ich
den Altar, der die Fackeln für diese
unselige Heirat bereitstellt, mit meinem
Blut benetzen, und wenn ich zu
Füßen des Gottes meine starke Seele
aushauche, werden die bestürzten
Augen der Griechen sehen, dass mein
Herz würdig war, Achille zu lieben.

Arie

Vor den Augen meines grausamen,
aber liebenswerten Abgotts
will ich meine treue Seele
ruhmvoll aushauchen;

Vielleicht kann ich, wenn ich so mutig
sterbe, wenn schon nicht Liebe,
so doch Mitleid bei ihm erregen;
oder mit einem so edlen Ende
werde ich im Herzen
meiner Rivalin Neid hervorrufen.

SCENA QUINTA

Arcade ed Agamennone.

Recitativo

ARCADE

Sorta a gran pena è l'alba;
e mentre ogni altro
in Aulide riposa,
tu, duce e re, stai sospiroso, e vegli?

AGAMENNONE

A chi in umil fortuna
pago è di quanto basta,
invidia io porto.
Chi regge altrui,
più misero è di tutti.

ARCADE

Onde il tuo duol?
Del grande Atreo tu figlio,
re invito, illustre sposo,
e padre ...

AGAMENNONE

Mio fido, ascolta,
sai, che per vento avverso,
dopo tre lune in Aulide n'è forza
stare oziosi. Alla gran dea di Cinto,
che qui si adora, un sacrificio offrimmo,
Nestore, Ulisse, il mio germano, ed io.

Non v'era altri nel campo.
Agghiaccio, e sudo,
Arcade, in rammentarlo.
Odi, qual diede
l'indovino Calcante
oracolo funesto a padre amante.
Greci, Troia cadrà: propizio vento
spingerà vostre vele al frigio lido.

FÜNFTE SZENE

Arcade und Agamennone.

Rezitativ

ARCADE

Eben erst bricht der Tag an;
und während jeder andere in Aulis
noch ruht, bist du, der Führer des Heers
und König, trübsinnig und wachst?

AGAMENNONE

Ich beneide jeden, der bei
bescheidenem Vermögen zufrieden ist
mit dem, was ihm genügt.
Wer andere befiehlt, ist der
Unglücklichste von allen.

ARCADE

Woher kommt dein Schmerz?
Du, der Sohn des großen Atreus.
Ein unbesiegter König, Gatte einer
vornehmen Frau, und Vater ...

AGAMENNONE

Mein Getreuer, höre. Du weißt, dass
wir wegen des widrigen Windes seit
drei Monaten gezwungen sind, untätig
in Aulis zu verharren. Der großen
Göttin des Kynthos, die hier verehrt
wird, boten wir ein Opfer dar, Nestore,
Ulisse, mein Bruder und ich.
Sonst war niemand aus dem Lager
dabei. Mir wird kalt und heiß, Arcade,
wenn ich mich daran erinnere.
Höre, was für eine unheilvolle
Prophezeiung der Seher Calchas
einem liebenden Vater gab:
Ihr Griechen, Troja wird fallen; ein
günstiger Wind wird eure Schiffe an
den phrygischen Strand tragen.

Ma vergine real, che sia del sangue
d'Elena, pria si sveni all'ara mia,
si sacrifichi, o greci, Ifigenia.

ARCADE
Tua figlia?

AGAMENNONE
Tutto il sangue
mi si gelò. Vista, favella, e moto,
tutto perdei. Rinvenni al duolo, all'ira.

Il cielo condannai. Giurai sull'ara
non ubbidir la cruda legge; e volli
depor' lo scettro,
e dar congedo al campo.

O Dio! Perché no 'l fei?
L'accorto Ulisse,
seppe voci trovar di sì gran forza,
che vinto alfin mi arresi, e della figlia
diedi alla morte, o inquo padre, il voto.

ARCADE
O voto infausto!
O sacrificio orrendo!

AGAMENNONE
Scrissi alla moglie,
e 'l quarto giorno è questo,
che d'Argo a noi guidasse Ifigenia.

ARCADE
Con qual pretesto?

AGAMENNONE
Di promesse nozze.

Aber eine jungfräuliche Prinzessin,
aus der Familie der Helena, soll zuerst
auf meinem Altar getötet werden.
Ihr Griechen, Ifigenia soll geopfert
werden.

ARCADE
Deine Tochter?

AGAMENNONE
Das Blut gefror in meinen Adern.
Ich konnte nichts mehr sehen, nicht
sprechen, mich nicht bewegen. Ich kam
wieder zu mir, zu Schmerz und Zorn.
Ich verfluchte den Himmel und schwor
bei dem Altar, dem grausamen Gesetz
nicht zu gehorchen, ich wollte
das Zepter niederlegen und
die Truppen entlassen.
O Gott! Warum habe ich es nicht
getan? Der kluge Ulisse wusste so
starke Worte zu finden, dass ich zuletzt
besiegt innehielt und, ich ungerechter
Vater! Dem Tod meiner Tochter
zustimmte.

ARCADE
O unglückselige Zustimmung!
O schreckliches Opfer!

AGAMENNONE
Ich schrieb meiner Frau – vier Tage
ist das her –, sie solle Ifigenia
von Argo her zu uns bringen.

ARCADE
Unter welchem Vorwand?

AGAMENNONE
Wegen eines Eheversprechens.

ARCADE

Con chi?

AGAMENNONE

Col forte Achille.

ARCADE

Senza temer del giovine feroce
l'amor deluso, e 'l provocato sdegno?

AGAMENNONE

Achille era lontano, e si credea,
che la Tessaglia,
e Lesbo ancor gran tempo
dovessero arrestarlo.

ARCADE

Or giunse al campo. Onde il rimedio
al male?

AGAMENNONE

(mostra una lettera ad Arcade)
Qui scrivo a Clitennestra,
che torni in Argo;
e che a stagion migliore
differite ha le nozze Achille istesso.
(gliela dà)
Prendi, o mio fido, e tosto
lor vanne incontro.
Ah! Se la figlia il passo
mette in Aulide, è morta.
Cauto in tacer l'arcano aggiungi
a questa,
che dell'indugio delle nozze attese
tutta la colpa ha 'l nuovo amor
di Achille
con la schiava Elisena.

ARCADE

Ehe, mit wem?

AGAMENNONE

Mit dem starken Achille.

ARCADE

Ohne die enttäuschte Liebe, und den
in dem aufbrausenden jungen Mann
erregten Zorn zu fürchten?

AGAMENNONE

Achille war weit weg,
und man meinte,
Thessalien und Lesbos müssten
ihn noch lange Zeit festhalten.

ARCADE

Jetzt ist er aber hier im Lager
angekommen. Was soll man gegen
dieses Unglück unternehmen?

AGAMENNONE

(Er zeigt Arcade einen Brief.)
Hier habe ich Clitennestra
geschrieben, sie sollte nach Argos
zurückkehren; und Achille selbst
hätte die Hochzeit auf einen
günstigeren Termin verschoben.
Nimm den Brief, mein Getreuer (er
gibt ihn ihm), und geh ihnen schnell
entgegen! Ach, wenn meine Tochter
ihren Fuß auf den Boden von Aulis
setzt, bedeutet das ihren Tod!
Sei vorsichtig, verschweige das
Geheimnis und füge hinzu, Schuld
an der Verzögerung der erwarteten
Hochzeit sei nur die neue Liebe des
Achille zu der Sklavin Elisena.

ARCADE

Ciò che tacer, ciò che dir debba intesi.

Aria

Sprone al core, ed ali al piede
ho da fede, e da pietà.

Lieto resta: che al mio zelo
giusto il cielo arriderà.

SCENA SESTA

Achille ed Agamennone.

Recitativo

ACHILLE

Al tessalo rubello,
e all'amica sua Lesbo
più non affidi, alto signor de' Greci,
l'orgoglioso Ilion le sue speranze.

AGAMENNONE

Prence, le tue vittorie
hanno rapido volo. In brevi soli
Tessaglia hai doma,
e conquistata hai Lesbo;
e dall'alte sue torri
il Troiano superbo
scorgendone le fiamme, e le faville,
vide il suo fato, e riconobbe Achille.

ACHILLE

Miei facili trionfi
di troppa lode, e se non mente il grido,
di troppo premio onori,
e sarà ver, che in breve
con l'imeneo della real tua figlia
io sarò de' viventi il più beato?

ARCADE

Was ich verschweigen und was ich
sagen soll, habe ich vernommen.

Arie

Einen Sporn im Herzen und Flügel
an den Füßen habe ich, weil ich
treu bin und Mitleid habe.

Bleib nur heiter; meinem Eifer wird
der gerechte Himmel hold sein.

SECHSTE SZENE

Achille und Agamennone.

Rezitativ

ACHILLE

Auf den rebellischen Thessalier
und seine Freundin Lesbos mag,
hoher Herr der Griechen, das
hochmütige Ilion seine Hoffnungen
nicht mehr setzen.

AGAMENNONE

Fürst, die Kunde von deinen Siegen
verbreitet sich rasch. In wenig Tagen
hast du Thessalien gezähmt
und Lesbos erobert.
Von seinen hohen Türmen bemerkt
der überhebliche Trojaner die
Flammen und den Funkenflug;
Er sieht sein eigenes Schicksal,
und erkannte Achille.

ACHILLE

Meine leichten Siege ehrt du mit
zu viel Lob, und, wenn das Gerücht
nicht lügt, auch mit einer zu großen
Belohnung. Sollte es denn wahr sein,
dass ich in kurzer Zeit durch die
Heirat mit deiner königlichen Tochter
der glücklichste aller Lebenden
sein werde?

AGAMENNONE

(Che mai dirò?) Mia figlia è ancora
in Argo.

ACHILLE

Sarà nel campo, anzi che cada il sole.

AGAMENNONE

Faccia voti il tuo amor,
ch'ella stia lunge.

ACHILLE

De' miei voti il più caro è il rivederla.

AGAMENNONE

In Aulide non mai, se è ver, che l'ami.

ACHILLE

D'Aulide partirò sposo felice.

AGAMENNONE

Torniamo in Argo. Ivi otterrai
la figlia.

ACHILLE

Ad Argo tornerem, Troia distrutta.

AGAMENNONE

Pugna per Troia il cielo, il vento,
e 'l mare.

Senza Troia cercar, dal ciel protetta,
mancar'altri trofei degni di Achille?

AGAMENNONE

(Was soll ich darauf nur sagen?)
Meine Tochter ist noch in Argos.

ACHILLE

Sie wird hier im Lager sein,
bevor die Sonne untergeht.

AGAMENNONE

Deine Liebe sollte lieber wünschen,
dass sie fernbleibt.

ACHILLE

Der liebste meiner Wünsche ist, sie
wiederzusehen.

AGAMENNONE

In Aulis, niemals, wenn es stimmt,
dass du sie liebst.

ACHILLE

Ich werde Aulis als glücklicher Gatte
verlassen.

AGAMENNONE

Wir kehren nach Argos zurück. Dort
wirst du meine Tochter bekommen.

ACHILLE

Nach Argos kehren wir zurück, wenn
Troja zerstört ist.

AGAMENNONE

Für Troja kämpfen der Himmel,
der Wind und das Meer.
Ohne Troja aufzusuchen,
das vom Himmel beschützt wird,
fehlt es an anderen Siegespreisen,
die des Achille würdig sind?

ACHILLE

No, no: per Troia io venni;
e Troia io voglio.

Ivi l'onor mi chiama, ed io vi corro.

Altro a' Numi non chiedo,
che l'aura amica,

e quando ogn'altro ancora

nieghi seguirmi, io solo

son co' miei fidi a vendicar bastante

del tuo fratello, e della Grecia i torti.

In Argo poi di nuovi allori adorno,

e delle spoglie di un sconfitto regno,

verrò, d'Ifigenia sposo più degno.

Aria

Sull'ali della spene, e del desio
spiegava l'amor mio felice il volo;
ma il volo gli troncò nembo funesto.

Ora dal basso suolo

sui vanni della gloria, e del valore

l'oppresso amore a sollevar

mi appresto.

SCENA SETTIMA

Agamennone, poi Arcade ed Ulisse.

Recitativo

AGAMENNONE

Per quale invidia di contrario fato

a tali eroi fia chiuso

il cammino dell'Asia?

ARCADE

Troppo offendi il mio re,

troppo il mio duce.

ACHILLE

Nein, nein: Trojas wegen kam ich her,
und Troja will ich; dorthin ruft mich
die Ehre, und dorthin eile ich. Von den

Göttern erbitte ich nichts Anderes
als günstigen Wind; und wenn sich

auch jeder andere weigern sollte,
mir zu folgen, bin ich allein mit meinen

Getreuen stark genug, um das deinem
Bruder und Griechenland zugefügte

Unrecht zu rächen. In Argos dann
will ich, geschmückt mit neuem

Lorbeer und mit der Beute aus einem
besiegten Königreich erscheinen, als

ein Bräutigam, der Ifigenia würdiger ist.

Arie

Auf den Flügeln der Hoffnung und
des Begehrens stieg meine Liebe
auf in glücklichem Flug. Aber eine
unheilbringende Wolke unterbrach ihn.

Jetzt mache ich mich bereit,

von unten am Boden die unterdrückte

Liebe auf den Flügeln des Ruhms

und der Tapferkeit zu erheben.

SIEBTE SZENE

Agamennone, dann Arcade und Ulisse.

Rezitativ

AGAMENNONE

Wegen welcher Missgunst eines

widrigen Schicksals soll solchen

Helden der Weg nach Asien

verschlossen bleiben?

ARCADE

Zu sehr kränkst du meinen König

und Feldherrn.

ULISSE

Sovra me ne cadrà l'ira, e la pena.

ARCADE

Aprir non ti conviene il regal foglio.

ULISSE

Né a te convien recarlo, ove ne nasca
alla Grecia, e al tuo re vergogna,
e danno.

AGAMENNONE

Arcade! O Dei!

ARCADE

Signor, fede non giova,
ove forza preval. L'anello, e il foglio
sono in poter di Ulisse.
Ragion fu vana, e vana ogni difesa;
e a te s'aspetta il vendicar l'offesa.

SCENA OTTAVA

Agamennone ed Ulisse.

Recitativo

AGAMENNONE

Qual ragion ti sospinge
a farmi oltraggio?

ULISSE

Guardami, e poi rispondo.

AGAMENNONE

Che sì, ch'a vista del possente Ulisse
temerò, qual fanciullo, ombre
e fantasmi?

ULISSE

Sein Zorn und die Strafe mögen
mich treffen.

ARCADE

Es steht dir nicht zu, den Brief
des Königs zu öffnen.

ULISSE

Und für dich schickt es sich nicht, ihn
dorthin zu bringen, wo Griechenland
und deinem König daraus Schande
und Schaden erwachsen kann.

AGAMENNONE

Arcade! O Ihr Götter!

ARCADE

Herr, Treue nützt nichts,
wo Gewalt stärker ist. Ring und Brief
sind in der Hand des Ulisses.
Argumente und jede Gegenwehr
blieben wirkungslos; und von
dir erwartet man, dass du für die
Kränkung Rache nimmst.

ACHTE SZENE

Agamennone und Ulisse.

Rezitativ

AGAMENNONE

Welcher Grund veranlasst dich,
mich zu beleidigen?

ULISSE

Sieh mich an, dann antworte ich dir.

AGAMENNONE

Wirklich? Sollte ich beim Anblick des
starken Ulisse wie ein Kind Schatten
und Gespenster fürchten?

ULISSE

Conosci quest'anello, e questo foglio?

AGAMENNONE

Ciò che è mio riconosco.

A me lo rendi.

ULISSE

No, se prima non l'abbia
letto per tua vergogna a tutti i Greci.

AGAMENNONE

E lecito ti festi aprirlo chiuso?

ULISSE

Per veder le tue frodi, e prevenirle.

AGAMENNONE

Chi a ciò t'indusse?

ULISSE

Io stesso,
d'Argo attendendo Ifigenia promessa.

AGAMENNONE

Dell'opre mie sei giudice, o custode?

Il re giurò, ma non il padre allora.

Elena resti, ed Ifigenia non mora.

ULISSE

Dunque hai prefisso? ...

AGAMENNONE

Il mio ritorno in Argo,
pria che arrivi al figlia.

ULISSE

Kennst du diesen Brief und
dieses Schriftstück?

AGAMENNONE

Ich erkenne, was mir gehört.

Gib es mir zurück!

ULISSE

Nicht, bevor ich es zu deiner Schande
allen Griechen vorgelesen habe.

AGAMENNONE

Und statthaft schien es dir, zu öffnen,
was verschlossen war?

ULISSE

Um deine Hinterlist zu erkennen,
und ihr zuvorzukommen.

AGAMENNONE

Wer hat dich dazu veranlasst?

ULISSE

Ich selbst, da ich aus Argos Ifigenia
erwartete, wie es versprochen war.

AGAMENNONE

Bist du Richter oder Aufseher über
meine Handlungen?

Das hat der König geschworen, aber
nicht der Vater. Helena bleibe, wo sie
ist, und Ifigenia soll nicht sterben.

ULISSE

Du hast also bestimmt? ...

AGAMENNONE

Dass ich nach Argos zurückkehre,
bevor meine Tochter ankommt.

ULISSE

E noi ti avremo alzato al sommo
impero ...

AGAMENNONE

Eh! Questa volta poco
giova ad Ulisse il favellare accorto.

ULISSE

Giovi l'altrui.
Su: va': congeda il campo.
Tra i Numi, e te sapran gli Achei,
qual parte
debban seguir. La vittima promessa
vorranno a forza, e la vorran gli Dei,
poiché gli Dei l'han chiesta.

AGAMENNONE

Ulisse, addio.
Difenderla sapremo Achille, ed io.

SCENA NONA

Teucro e li suddetti.

Recitativo

TEUCRO

Signor ...

AGAMENNONE

Teucro, che rechi?

TEUCRO

Giunse in Aulide or ora
tua regal donna, e la diletta figlia.

AGAMENNONE

(Cieli! Son morto.)

ULISSE

Und wir hätten dich zur höchsten
Herrscher würde erhoben ...

AGAMENNONE

Hel Diesmal nützt es Ulisse nicht viel,
dass er schlau zu reden versteht.

ULISSE

Andere werden Nutzen davon haben.
Los, geh': entlasse die Truppen.
Zwischen den Göttern und dir
werden die Achäer schon wissen,
für wen sie Partei ergreifen sollen.
Das versprochene Opfer werden sie
mit Gewalt fordern; und die Götter
werden es wollen, weil es die Götter
gefordert haben.

AGAMENNONE

Leb wohl, Ulisse! Achille und ich
werden sie zu verteidigen wissen.

NEUNTE SZENE

Teucro und die Vorigen.

Rezitativ

TEUCRO

Herr ...

AGAMENNONE

Teucro, was gibt es?

TEUCRO

Gerade eben ist in Aulis
deine königliche Gattin, mit der
geliebten Tochter angelangt.

AGAMENNONE

(O Gott! Das ist mein Tod!)

Aria

TEUCRO

Nella prole, e nel comando
sei beato e padre, e re.

Ma tu sol stai sospirando,
e dal volto un cor traspira,
che contento ancor non è.

SCENA DECIMA

Agamennone ed Ulisse.

Recitativo

AGAMENNONE

Eccomi al duro passo,
che si teme. Deluse
son l'arti mie. Non mi giovò accortezza
contra l'insidie di fortuna avversa.

Ahi! Con qual volto incontrerò
la moglie?

Ahi! Con qual core abbraccerò
la figlia?

ULISSE

Signor, son padre anch'io.
Giusto è 'l tuo duolo;
ma che? Dove il lagnarsi al mal
non giova,
mostri senno, e valore uom saggio,
e forte.

AGAMENNONE

Ulisse, un buon consiglio
è agevol cosa.
Ma, se qui del tuo figlio
si agitasse il destin, non so, se tanto
saresti forte.

Arie

TEUCRO

Durch deine Kinder, und als Ober-
befehlshaber, bist du glücklicher Vater
und König; aber als einziger seufzt du,
und dein Gesichtsausdruck verrät,
dass dein Herz noch nicht zufrieden ist.

ZEHNTE SZENE

Agamennone und Ulisse.

Rezitativ

AGAMENNONE

Jetzt bin ich also an dem kritischen
Punkt, den ich so sehr gefürchtet
habe. Alle meine Machenschaften
haben zu nichts geführt. Schlauheit
hat mir gegen die Hinterlist eines
widrigen Schicksals nichts geholfen.
Ach! Mit welcher Miene soll ich meiner
Frau gegenüber treten? Ach! Mit
welchen Empfindungen werde ich
meine Tochter umarmen?

ULISSE

Herr, auch ich bin Vater. Dein Schmerz
ist berechtigt. Aber was hilft das?
Wo es dem Übel nicht abhilft, sich zu
beklagen, muss ein kluger und starker
Mann Vernunft und Tapferkeit an den
Tag legen.

AGAMENNONE

Ulisse, einen guten Rat zu geben
ist einfach.
Aber wenn es hier um das Schicksal
deines Sohnes ginge, weiß ich nicht,
ob du so stark wärest.

ULISSE

Il colpo fatto è necessità.
Giunta è l'attesa
vittima. Il sa Calcante.
Tu l'hai giurata.

AGAMENNONE

E la darò. S'innalzi
l'infrausto altare. In breve
io vi trarrò la misera. Ma intanto
fa', che taccia Calcante;
e ad una madre
si occulti il sacrificio.

Temo l'ire feroci
del suo dolor. Deh! Pria restassi estinto.

ULISSE

Vinta è già Troia, or che te stesso
hai vinto.

Aria

Veggio già che ai greci legni
spira il vento, il mar s'inchina;
e già trema alla vicina
sua caduta llio orgoglioso.

Ma se l'Asia andrà sconfitta,
se d'invitta
avrà Grecia un maggior grido,
tutto tutto
sarà gloria, e sarà frutto
del tuo cor sì generoso.

ULISSE

Es ist notwendig, den Schlag zu führen.
Das Opfer, auf das wir gewartet haben,
ist angekommen. Calchas weiß es,
du hast es geschworen.

AGAMENNONE

Und ich werde das Opfer bringen.
Der unglückselige Altar soll errichtet
werden. Binnen kurzem führe ich die
Unglückliche dorthin. Aber inzwischen
sorge dafür, dass Calchas schweigt;
und das Opfer soll ihrer Mutter
verschwiegen werden.
Ich fürchte den schrecklichen Zorn
ihres Schmerzes. Ach! Wenn ich doch
vor ihr sterben könnte!

ULISSE

Troja ist schon besiegt, jetzt, da du
dich selbst überwunden hast.

Arie

Ich sehe schon, dass der Wind für die
griechischen Schiffe bläst, das Meer
sich ihnen unterwirft; Und schon zittert
angesichts seines nahen Untergangs
das hochmütige Ilion.

Aber wenn Asien geschlagen wird,
wenn Griechenland mehr als zuvor
im Ruf der Unbesiegbarkeit steht,
wird das alles, alles
der Ruhm, und der Ertrag
deines so edlen Herzens sein.

SCENA UNDICESIMA

Clitennestra, Ifigenia ed Agamennone.

Recitativo

CLITENNESTRA

Signor di questa vita, e di quest'alma,
ecco la tua, non meno
serva, che moglie. Ecco la cara figlia,
che qui per tuo voler d'Argo
ho condotta.

IFIGENIA

Padre, con qual contento
la tua pur ti rivede
ubbidiente figlia!
Deh! Mi concedi di baciare tua destra.

AGAMENNONE

O assai più ch'altro, a me dilette,
e care,
sposa, figlia, vi abbraccio.

CLITENNESTRA

Dopo sì lunga amara lontananza
con qual piacere in te riveggo anch'io
il re più grande.

IFIGENIA

Io 'l genitor più illustre.

AGAMENNONE

Non il più lieto.

IFIGENIA

E ben ti leggo in fronte
l'alma appien non tranquilla.

ELFTE SZENE

Clitennestra, Ifigenia und
Agamennone.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Herr dieses Lebens und dieser Seele,
sieh hier diejenige, die nicht weniger
deine Dienerin als deine Frau ist.
Sieh hier die teure Tochter,
die ich, wie du es wolltest, von Argos
hierhergeführt habe.

IFIGENIA

Vater, mit welcher Freude
sieht dich deine gehorsame Tochter
doch wieder!
Ach, erlaube mir, deine Hand zu küssen.

AGAMENNONE

O Gattin und Tochter, die Ihr mir lieber
und teurer seid als jeder andere,
ich umarme Euch.

CLITENNESTRA

Mit welcher Wonne sehe auch ich
nach so langer, bitterer Abwesenheit
in dir den größten König wieder.

IFIGENIA

Und ich den berühmtesten Vater.

AGAMENNONE

Aber nicht den frohesten.

IFIGENIA

Ja, ich sehe dir am Gesicht an,
dass deine Seele nicht völlig frei
von Sorgen ist.

CLITENNESTRA

E fuor di tuo costume il guardo
abbassi.

AGAMENNONE

Sotto il grave pondo
delle pubbliche cure
il cor sta oppresso.

IFIGENIA

Ora ad Ifigenia diasi il tuo core.
Tempo hai di darlo al regno.

AGAMENNONE

Eccomi tuo. Non altro affetto or
m'empie che quel di padre.

IFIGENIA

Il guardo pur mi volgi con pena.

AGAMENNONE

Sinché potrò mirarti, io sarò lieto.
Ma lungo spazio d'anni
oggi dividerà l'una dall'altro.

CLITENNESTRA

Lascia l'infausta guerra,
e torna ad Argo.

AGAMENNONE

Vorrei poterlo; e non poterlo or duolmi.

IFIGENIA

Pera chi ne ha colpa, Elena, e Troia.

CLITENNESTRA

Und gegen deine Gewohnheit senkst
du den Blick?

AGAMENNONE

Von der schweren Last der Sorgen
um das Gemeinwohl ist mein Herz
beklommen.

IFIGENIA

Jetzt gib dein Herz Ifigenia.
Du hast Zeit genug, dich den
Staatsgeschäften zu widmen.

AGAMENNONE

Jetzt gehöre ich dir.
Nur väterliche Gefühle erfüllen mich.

IFIGENIA

Dennoch schaust du mich
kummervoll an.

AGAMENNONE

Solange ich dich anschauen
kann, werde ich froh sein. Aber für
viele Jahre werden wir uns heute
voneinander trennen.

CLITENNESTRA

Lass' ab von diesem unglückseligen
Krieg und kehre nach Argos zurück!

AGAMENNONE

Ich wollte, ich könnte es; und dass ich
es nicht kann, bekümmert mich.

IFIGENIA

Zugrunde gehen sollen, die daran
schuld sind, Helena und Troja.

AGAMENNONE

Quando piaccia agli Dei, vi andrò.

CLITENNESTRA

Ma perché non ti affretti
a scior da queste
spiagge le greche navi,
e a disfar Troia?

AGAMENNONE

Placar prima si deve
con vittima solenne il cielo irato.

IFIGENIA

Presto si svenerà?

AGAMENNONE

Più presto ancora, che non vorrei.

IFIGENIA

Permesso
a me pur fia di accompagnarla all'ara,
coronata di fiori, e in lieto canto?

AGAMENNONE

O Dio!

IFIGENIA

Perché ammutisci? Al sacrificio
deh! Tua bontà mi doni esser presente.

AGAMENNONE

Figlia, sì, vi sarai.
(Figlia innocente!)

AGAMENNONE

Wenn es den Göttern gefällt,
werde ich dorthin fahren.

CLITENNESTRA

Aber warum beeilst du dich nicht,
mit den griechischen Schiffen
von diesem Strand abzulegen
und Troja zu zerstören?

AGAMENNONE

Vorher muss mit einem feierlichen
Opfer der erzürnte Himmel besänftigt
werden.

IFIGENIA

Wird es bald geschlachtet werden?

AGAMENNONE

Noch schneller, als ich es möchte.

IFIGENIA

Wird es mir erlaubt, es zum Altar
zu begleiten, bekränzt mit Blumen
und zu fröhlichem Gesang?

AGAMENNONE

O Gott!

IFIGENIA

Warum verstummst du? Ach! Deine
Güte möge mir gewähren, bei dem
Opfer anwesend zu sein!

AGAMENNONE

Tochter, ja, du wirst dabei sein!
(Unschuldige Tochter!)

Aria

Di questo core
parte migliore,
non anche intendi
se ben tu vedi
la doglia mia.

Tu a me la chiedi,
né dirla io posso,
perché ho timore,
di contristarti,
col palesarti
qual ch'ella sia.

SCENA DODICESIMA

Ifigenia e Clitennestra.

Recitativo

IFIGENIA

A me sì strano accoglimento il padre?
Onde mai da se stesso
così diverso?

CLITENNESTRA

Il vicino imeneo,
che ti svelle da lui, forse è sua pena.

IFIGENIA

Piaccia agli Dei, che questo
sia solo il suo dolor, la mia sciagura.

CLITENNESTRA

S'altro affanno il molesti
Arcade a me fedel dirallo in breve.
Tu nel real palazzo
mi attendi. Ivi ne avrai più certi avvisi,
e dello sposo ancora.

Non è senza tua pena,
il so, non arrossir, la sua dimora.

Aria

Du bester Teil
meines Herzens,
du verstehst noch
nicht meinen Schmerz,
wenn du ihn auch siehst.

Du fragst mich danach,
aber ich kann es dir nicht sagen,
weil ich Furcht habe,
dich zu betrüben,
wenn ich dir offenbare,
was das Opfer sein wird.

ZWÖLFTE SZENE

Ifigenia und Clitennestra.

Rezitativ

IFIGENIA

So seltsam tritt mir der Vater
entgegen? Warum nur erscheint
er so verändert?

CLITENNESTRA

Vielleicht ist es die bevorstehende
Hochzeit, die dich von ihm trennt,
was ihn quält.

IFIGENIA

Wollten die Götter, dass das allein
sein Kummer und mein Unglück wäre.

CLITENNESTRA

Wenn ihn eine andere Sorge quält,
wird Arcade, der mir treu ergeben ist,
es binnen kurzem sagen.
Du erwarte mich im Königspalast. Dort
wirst du zuverlässigere Nachrichten
erhalten, auch über deinen Bräutigam.
Es quält dich, ich weiß es – werde
nicht rot –, dass er so lange ausbleibt.

Aria

E con gli occhi, e col pensiero
tu lo cerchi, e tu lo chiami.

Nell'indugio tormentoso
già si sente o geloso,
o impaziente
il tuo cor, perché ben ami.

SCENA TREDICESIMA

Ifigenia sola.

Recitativo

IFIGENIA

Ah! Se il mio cor
di minor fiamma ardesse,
a voi chi mi torrebbe,
o dolci genitori? Amor di sposo,
quanto mi costi omai?
Pur sarò tua. Da questa
sospirata fortuna
l'anima amante ogni suo bene attenda,
e ciò ch'ella mi toglie, ella mi renda.

Aria

Il mio core,
il genitore,
la tua gloria, e la tua fede,
tua mi chiede,
o sposo amato.

Tu sarai della mia spene
solo oggetto, unico bene,
tu mio nume, e tu mio fato.

Arie

Und mit den Augen und in Gedanken
suchst und rufst du ihn.

In der quälenden Verzögerung
fühlt sich dein Herz eifersüchtig
oder ungeduldig,
weil du wahrhaft liebst.

DREIZEHNTÉ SZENE

Ifigenia allein.

Rezitativ

IFIGENIA

Ach! wenn mein Herz von einer
kleineren Flamme entbrannt wäre,
wer könnte mich Euch wegnehmen,
liebe Eltern? Liebe meines Bräutigams,
wieviel kostest du mich schon?
Doch ich will dir gehören. Von diesem
ersehten Glück erwartet die liebende
Seele sich jede Freude, und was es mir
jetzt nimmt, soll es mir wiedergeben!

Arie

Mein Herz,
mein Vater,
dein Ruhm und deine Treue wollen,
dass ich dir gehöre,
O geliebter Bräutigam!

Du wirst der einzige Gegenstand
meiner Hoffnung sein, mein einzig
Geliebter, du mein Gott,
und du mein Schicksal.

ATTO SECONDO

SCENA PRIMA

Ifigenia ed Elisena.

Recitativo

IFIGENIA

Difendermi non posso
da un segreto timor.

ELISENA

Di che ti turbi?

IFIGENIA

Nella bella Elisena
temo un trofeo di Achille.

ELISENA

Ardon'oggi per te le sacre tede.
Per te il talamo, e l'ara
si coronan di rose; e andrai di Achille
oggi sposa ...

IFIGENIA

Eppur temo ...

ELISENA

Che?

IFIGENIA

Me lontana, Achille
è sollecito amante; e me vicina,
è noncurante sposo.

ELISENA

Sì pigro è l'amor tuo?
Forse infedele ...

ZWEITER AKT

ERSTE SZENE

Ifigenia und Elisena.

Rezitativ

IFIGENIA

Ich kann mich gegen eine geheime
Furcht nicht wehren.

ELISENA

Was beunruhigt dich?

IFIGENIA

Ich fürchte, dass die schöne Elisena
eine Beute des Achille ist.

ELISENA

Heute brennen für dich die
heiligen Fackeln.
Für dich werden das Brautbett und der
Altar mit Rosen bekränzt; und heute
wirst du die Braut des Achille sein ...

IFIGENIA

Und dennoch habe ich Angst.

ELISENA

Was sagst du?

IFIGENIA

Wenn ich fern von ihm bin, ist Achille
ein aufmerksamer Liebhaber;
bin ich aber nahe,
ein gleichgültiger Bräutigam.

ELISENA

Ist seine Liebe so gleichgültig?
Vielleicht treulos ...

IFIGENIA

No: da macchia sì vile,
lo assolve la sua gloria; ed io lo sgrido
di trascurato, sì; non mai d'infido.

SCENA SECONDA

Clitennestra e le suddette.

Recitativo

CLITENNESTRA

La tua gloria, e la mia chiedono,
o figlia,
che fuor d'Aulide tosto
muoviamo il passo,
e ritorniamo ad Argo.

IFIGENIA

Per qual cagion?

CLITENNESTRA

Siamo tradite entrambe;
ed Achille è 'l traditor. Più non si affretta
il perfido al tuo nodo.
Troia pria vada in ceneri, e in faville,
e poscia Ifigenia sarà di Achille.

ELISENA

Che ascolto!

CLITENNESTRA

Al grave oltraggio
arrossir veggio, e impallidir tue guance.
Armati di virtù. Sinora amasti
in Achille l'eroe. Fuggi ora da esso
degli uomini il più vile, il più incostante.

IFIGENIA

Nein. Von einem so schändlichen
Vergehen spricht seine Ehre ihn frei;
und ich werfe ihm Nachlässigkeit,
aber nicht Untreue vor.

ZWEITE SZENE

Clitennestra und die Vorigen.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Deine Ehre und die meine
erfordern es, Tochter,
dass wir Aulis schnell verlassen
und nach Argo zurückkehren.

IFIGENIA

Aus welchem Grund?

CLITENNESTRA

Wir sind beide verraten; und Achille ist
der Verräter. Der Treulose hat es nicht
mehr eilig, sich mit dir zu verbinden.
Erst soll Troja in Schutt und Asche
gelegt werden, und dann soll Ifigenia
Achille angehören.

ELISENA

Was höre ich?

CLITENNESTRA

Ich sehe, dass bei dieser schweren
Kränkung deine Wangen erröten
und erblassen. Wappne dich mit
Stärke. Bisher liebtest du in Achille
den Helden. Fliehe jetzt in ihm den
verächtlichsten und unbeständigsten
aller Menschen.

ELISENA

Il più spergiuro, ed il più ingrato
amante.

IFIGENIA

Ah! Tu Elisena ancor?

CLITENNESTRA

N'ode Elisena?

Ecco la nuova fiamma,
ond'arde l'empio.

I vezzi di costei n'han tolto Achille.

IFIGENIA

(Ben poc'anzi il teme
l'alma oltraggiata.)

ELISENA

(Achille ama Elisena? O me beata!)

IFIGENIA

E certa è la sciagura?

CLITENNESTRA

Arcade, alla cui fede
il re commesso avea l'infausto avviso,
tutto mi espose.

IFIGENIA

O scellerato Achille!

CLITENNESTRA

Tempo fia di lagnarci. Or la partenza
sollecita esser dée. La impone il padre.

Arcade ne fia guida.

Io corro ad affrettarla, e tu, mia figlia,
gli affetti tuoi con la ragion consiglia.

ELISENA

Den eidbrüchigsten und treulosesten
Liebhaber!

IFIGENIA

Ach! Auch du, Elisena?

CLITENNESTRA

Elisena hört uns zu?

Das ist seine neue Flamme, für die
der Verräter entbrannt ist – ihre Reize
haben dir Achille weggenommen.

IFIGENIA

(Vor kurzem fürchtete das
meine gekränkte Seele.)

ELISENA

(Achille liebt Elisena?
O, mehr will ich nicht!)

IFIGENIA

Und ist dieses Unglück denn sicher?

CLITENNESTRA

Arcade, dessen Treue der König
die unglückselige Botschaft anvertraut
hatte, hat mir alles erklärt.

IFIGENIA

O niederträchtiger Achille!

CLITENNESTRA

Wir werden noch Zeit haben zu
jammern. Jetzt müssen wir schleunigst
abreisen. Der Vater befiehlt es.
Arcade wird uns führen.
Ich eile, ihm Beine zu machen;
und du, meine Tochter, bringe deine
Empfindungen in Einklang mit der
Vernunft.

Aria

Amasti in quel cor perfido
la fede, e la virtù;
ma amar non devi più
quel cor, che con viltà
mancò di fede.

Ha troppo di baldanza,
chi reo d'infedeltà
con pena e con costanza
amar si vede.

SCENA TERZA

Ifigenia ed Elisena.

Recitativo

IFIGENIA

D'Argo farmi venir l'ingrato Achille,
per tradirmi così? Poco era all'empio
l'infedeltà, se non vi unia lo scherno?

Ed io sì dileggiata
tonerò ad Argo? Iniquo,
va', conta fra' tuoi fasti
d'Ifigenia tradita
l'amor deluso, e le bugiarde nozze.
O Dio! Qui piango; e la rival trionfa.

ELISENA

(Se le asconda il mio amor.)
Vergine eccelsa, vede il ciel,
se ho pietà di tua sciagura.

IFIGENIA

Ben misera son io,
che sin nella rival desto pietade,
quando invidia dovrei.

Arie

In diesem falschen Herzen
hast du Treue und Tugend geliebt;
aber du darfst das Herz
nicht mehr lieben,
das feige die Treue brach.

Zu anmaßend ist einer,
der, obwohl der Untreue schuldig,
sich mit Leid und Beständigkeit
immer noch geliebt sieht.

DRITTE SZENE

Ifigenia und Elisena.

Rezitativ

IFIGENIA

Der gefühllose Achille ließ mich
von Argos herkommen, um mich
so zu verraten? Dem Ruchlosen galt
die Untreue wenig, wenn er nicht noch
den Hohn hinzufügte?

Und derart verspottet soll ich nach
Argos zurückkehren? Bösertiger,
geh', füge deinen Heldentaten die
enttäuschte Liebe der verratenen
Ifigenia hinzu, und die erlogene
Hochzeit! O Gott! Ich weine hier, und
meine Rivalin triumphiert.

ELISENA

(Ich will ihr meine Liebe
verheimlichen!) Erhabene Jungfrau,
der Himmel sieht, dass ich Mitleid
mit deinem Unglück habe.

IFIGENIA

Ich bin wirklich unglücklich, wenn
ich sogar das Mitleid meiner Rivalin
wecke, die mich doch beneiden sollte!

ELISENA

Rival mi temi?

Amar chi a ferro, e fuoco? ...

IFIGENIA

Sì; tu l'ami, o superba.

Tra l'ire, tra le morti, e tra gl'incendi
e di Lesbo, e de' tuoi ti piacque Achille;

e fra i pianti, e fra i ceppi
a quel perfido cor piacque Elisena;
e sin d'allora, iniqui,
meditaste il mio scorno, e la mia pena.

ELISENA

Tropp'oltre, Ifigenia, ti porta il duolo:
ma convien degli amanti
i deliri scusar. Schiava qual sono,
al par di te nacqui al comando,
e al regno,
e forse ho un cor, che più del tuo
n'è degno.

IFIGENIA

Fra i titoli, che ostenti, addita il padre.

ELISENA

Prole d'Atride esser non lice a tutti.

IFIGENIA

Qui regna il mio. Vendicherà i miei torti.

ELISENA

Una spoglia d'Achille altri non teme.

ELISENA

Du fürchtest, ich wäre deine Rivalin?

Den lieben, der mit Feuer und Schwert ...

IFIGENIA

Ja, du liebst ihn, Hochmütige!

Zwischen dem Wüten, den Toten,
dem Feuer, die Lesbos und die Deinen
vernichteten, hat dir Achille gefallen!
Und zwischen den Tränen und den
Ketten gefiel diesem treulosen Herzen
Elisena; und seitdem, Ihr Boshaften,
habt Ihr meine Schande und meine
Qual geplant!

ELISENA

Der Schmerz lässt dich zu weit gehen,
Ifigenia; aber den Wahn der Liebenden
muss man entschuldigen. Wenn ich
auch Sklavin bin, ich wurde wie du
geboren, um zu befehlen und zu
herrschen, und vielleicht habe ich
ein Herz, das mehr als das deine
dessen würdig ist.

IFIGENIA

Zu den Rechtstiteln, mit denen
du prahlst, füge den Namen
deines Vaters hinzu.

ELISENA

Nicht alle können Kinder
des Atriden sein.

IFIGENIA

Hier regiert mein Vater. Er wird das
mir zugefügte Unrecht rächen.

ELISENA

Eine Beutefrau des Achille
fürchtet keinen anderen.

IFIGENIA

Mal fidi a un traditor la tua speranza.

ELISENA

Con altri piangerò, s'io sia tradita.

IFIGENIA

L'altra donna alle mie pene insulta;
ma non andrò di sì' gran torto inulta.

SCENA QUARTA

Achille e le suddette.

Recitativo

ACHILLE

Ed è ver, principessa?
E non m'inganno?
Né fu bugiardo il grido!
Fuor d'ogni mia speranza
tu in Aulide? Poc'anzi
perché a' miei voti il tuo gran padre
il tacque? Perché il negò?

IFIGENIA

Dell'agitato core
frena il tumulto. In breve
d'Aulide partirò; né Ifigenia
turberà le tue gioie.

ACHILLE

E quale, o Dio! ...

IFIGENIA

Hai di che restar lieto.
Achille, addio.

IFIGENIA

Zu Unrecht richtest du deine Hoffnung
auf einen Verräter.

ELISENA

Mit anderen werde ich weinen,
wenn ich verraten werde!

IFIGENIA

Die hochmütige Frau schmäht meine
Qualen; aber ihr so großes Unrecht
wird nicht ungerächt bleiben!

VIERTE SZENE

Achille und die Vorige.

Rezitativ

ACHILLE

Und ist es wahr, Prinzessin?
Täusche ich mich nicht?
Hat das Gerücht nicht gelogen?
Was ich nicht zu hoffen wagte:
Du in Aulis? Warum hat vorhin dein
großer Vater es meinen Wünschen
verschwiegen? Warum hat er
es geleugnet?

IFIGENIA

Zügele die Unruhe
deines erregten Herzens. In Kürze
werde ich Aulis verlassen; und Ifigenia
wird deine Freuden nicht stören.

ACHILLE

Was für ein Herz, o Gott! ...

IFIGENIA

Du hast Grund, froh zu sein!
Achille, lebe wohl!

Aria

Addio, infido: addio per sempre.
Vorrei torti col mio aspetto
la memoria ancor di me.

(Ah! Perdessi col tuo affetto
la memoria anch'io di te.)

SCENA QUINTA

Achille ed Elisena.

Recitativo

ACHILLE

Fu Ifigenia? ... Fu Achille? ...
Che parti? Che rimase? ...
«Addio, infido: addio per sempre.»

L'alma fida in che peccò?
Voglio? Sogno? O Dio!
No 'l so.

ELISENA

(Tanto s'agita il prence,
e più non l'ama?)

ACHILLE

Intendo. Entro quel cor freddi sospetti
sparse lingua bugiarda; e tu, Elisena,
tu quella fosti ...

ELISENA

Io, prence?

ACHILLE

O per vendetta de' sofferti mali
o per invidia de' mal nati amori.

ELISENA

Qual odio mi rinfacci?
O qual fiacchezza?

Arie

Leb wohl, Treuloser: Leb wohl für
immer! Ich wollte, ich könnte dir mit
meinem Anblick auch die Erinnerung
an mich nehmen.

(Ach! Verlöre doch auch ich mit deiner
Zuneigung die Erinnerung an dich!)

FÜNFTE SZENE

Achille und Elisena.

Rezitativ

ACHILLE

War das Ifigenia? ... War das Achille? ...
Die fortging? Der zurückblieb?
«Leb wohl, Treuloser: Leb wohl
für immer!» Meine treue Seele,
wodurch hat sie sich vergangen?
Bin ich wach? Oder träume ich?
O Gott, ich weiß es nicht!

ELISENA

(Der Fürst regt sich so sehr auf,
obwohl er sie nicht mehr liebt?)

ACHILLE

Ich verstehe. In ihr Herz hat eine
verlogene Zunge kalten Argwohn
gesät; und du, Elisena, du warst das ...

ELISENA

Ich, Fürst?

ACHILLE

Entweder aus Rache für das Unglück,
das du erlitten hast, oder aus Neid,
deiner unglücklichen Liebe wegen.

ELISENA

Welchen Hass, oder welche Schwäche
wirfst du mir vor?

ACHILLE

Se furor ti ha sospinta,
troppo fosti inumana.

Ma, se amor ti ha sedotta,
odi qual ti promette, e qual ti giura
dovuta ricompensa Achille irato.

Ti fuggirò qual angue;
ti aborrirò qual mostro;
e te qual serva abbietta,
farò, recisa il crin, sordida i panni,
trar ne' più vili uffici
abominevol vita, e di infelici.

Aria

Passerò,
con chi svenò
il più dolce de' miei voti,
ogni meta nel furor.

E per te sarò egualmente
implacabile in vendetta,
miserabile in amor.

SCENA SESTA

Elisena, poi Teucro.

Recitativo

ELISENA

Rapitemi a me stessa, o furie, o pene.

Lasciarmi il giorno
è la miseria estrema.

Morirò, sì: ma prima, alme superbe,
feroce, inesorabile, tremenda,
del vostro letto agiterò le faci,
onde torbida luce a voi ne scenda.

ACHILLE

Wenn Wut dich dazu getrieben hat,
warst du zu unmenschlich. Wenn
dich aber die Liebe verführt hat, dann
höre, welche verdiente Belohnung dir
der erzürnte Achille verspricht und
schwört, dass du sie erhalten wirst!
Ich werde dich meiden wie
eine Schlange; ich werde dich
verabscheuen wie ein Ungeheuer,
und ich werde dich als gemeine
Magd, mit kurzgeschorenem Haar,
in schmutzigen Kleidern, zu den
niedrigsten Arbeiten zwingen, bei
denen du ein schreckliches Leben und
unglückliche Tage zubringen sollst.

Arie

Gegenüber derjenigen, die meinen
süßesten Wunsch zunichtemachte,
werde ich jedes Maß
der Wut überschreiten.

Und deinetwegen werde ich
ebenso unerbittlich in meiner Rache
wie unglücklich in der Liebe sein.

SECHSTE SZENE

Elisena, dann Teucro.

Rezitativ

ELISENA

Entreißt mich mir selbst, ihr Furien,
ihr Qualen.

Mich am Leben zu lassen,
ist das schlimmste Elend.

Ich werde sterben, ja; aber vorher, ihr
hochmütigen Seelen, will ich grausam,
unerbittlich und schrecklich die
Fackeln eures Ehebetts schwenken,
damit trübes Licht auf euch fällt!

TEUCRO
Mia principessa ...

ELISENA
Teucro, eccomi tua, se m'ami.
Ecco la destra.

TEUCRO
Cangi sì tosto affetti?

ELISENA
Ad Achille mi tolse ira, e dispetto,
ed a Teucro mi dona amore, e fede.

TEUCRO
Cara destra, in te bacio un sì bel dono.

ELISENA
Ora vedrò, se il donator ti è caro.

TEUCRO
Che far degg'io per meritarti?

ELISENA
Il nodo sciorre d'Ifigenia
col fiero Achille.

TEUCRO
Difficile cimento alla mia fede.

ELISENA
Tutto può chi ben' ama, e tutto ardisce.

TEUCRO
Il tempio, e l'ara all'imeneo si appresta.

TEUCRO
Meine Fürstin ...

ELISENA
Teucro, ich gehöre dir, wenn du
mich liebst! Hier meine Hand!

TEUCRO
So schnell ändern sich deine Gefühle?

ELISENA
Achilles entrissen mich Zorn
und Kränkung; Liebe und Treue
geben mich dem Teucro.

TEUCRO
Teure Hand, in dir küsse ich ein
so schönes Geschenk.

ELISENA
Jetzt werde ich sehen,
ob die Schenkende dir teuer ist.

TEUCRO
Was muss ich tun,
um dich zu verdienen?

ELISENA
Das Band zwischen Ifigenia
und dem grausamen Achille lösen.

TEUCRO
Das ist eine schwere Prüfung
für meine Treue.

ELISENA
Wer recht liebt, kann alles
und wagt alles.

TEUCRO
Der Tempel und der Altar werden
für die Hochzeit vorbereitet.

ELISENA

Anche in porto talor naufraga il pino.
Credilo: sì vicino
non è Achille a goder.
V'è qualche arcano,
che ancor non ben intendo.
Agamennone è afflitto. Achille in pena.
Delusa è Ifigenia. Medita ad Argo
Clitennestra il ritorno.
Tu, che del saggio Ulisse
hai l'amistade,
cerca scoprirne in sì folt'ombre il vero.
Udisti? Io non dispero,
se hai fede, se valore, e se ardimento
veder me vendicata, e te contento.

Aria

Non vo' se deggio piangere,
sola piangere, e invendicata.

Tu consola, e tu difendi
il mio sdegno, ed il tuo amore;
mostra fede; e poi m'attendi
non spergiura, e non ingrata.

SCENA SETTIMA

Teucro solo.

Recitativo

TEUCRO

Ira in femmina amante
è qual spurio vapor, che avvampa,
e sfuma.
Scolto a gran pena il nodo, in Elisena
risorgeran più forti
le speranze, e le fiamme,
e Teucro allora
altro non ne otterrà frutto e vantaggio,
che lo sprezzo di lei, l'odio di Achille.

ELISENA

Manchmal sinkt ein Schiff auch im
Hafen. Glaube mir: Achille ist seiner
Freude noch nicht so nahe. Es gibt
ein Geheimnis, das ich noch nicht
recht verstehe. Agamennone ist
betrübt. Achille hat Kummer. Ifigenia
ist enttäuscht. Clitennestra erwägt,
nach Argos zurückzukehren. Du, der
Freund des klugen Ulisse, versuche,
in so dichtem Dunkel die Wahrheit zu
entdecken. Hast du gehört?
Ich verzweifle noch nicht daran, wenn
du treu, tapfer und kühn bist, mich
gerächt und dich zufrieden zu sehen.

Arie

Ich will, wenn ich weinen muss,
nicht allein und ungerächt weinen.

Du tröste meine Empörung und
verteidige deine Liebe; zeige dich treu,
und dann verlass' dich darauf, dass ich
nicht eidbrüchig und undankbar bin.

SIEBTE SZENE

Teucro allein.

Rezitativ

TEUCRO

Zorn bei einer liebenden Frau
ist wie flüchtiger Dunst, der aufglüht
und entschwindet.
Wenn ich mit großer Mühe das Band
[zwischen den Liebenden] löse,
werden in Elisena die Hoffnungen
und die Leidenschaft stärker wieder
erwachen; und davon wird Teucro
keinen anderen Gewinn und Vorteil
haben als ihre Verachtung und den
Zorn des Achille.

Pur si serva con fede,
quanto l'onor, quanto il dover richiede.

Aria

Tutto fa nocchiero esperto
nell'incerto ondoso regno,
onde il frale errante legno
scorra il mare, e afferri il porto.

Ma che può, se avversa stella
o furor di ria procella
fa, ch'ei rompa a duro scoglio,
e dall'onde ei resti assorto?

SCENA OTTAVA

Ulisse ed Agamennone.

Recitativo

ULISSE

Nei mali irreparabili l'indugio
anch'esso è mal. Tu generoso or dona
ciò che devi costretto.
Tale in grave tempesta
getta le ricche merci
il buon nocchiero;
e più spedito, e lieve
scorre sull'onde il combattuto legno.

AGAMENNONE

Del crudo sacrificio
pronti i ministri son? L'altare? Il rogo?

ULISSE

La vittima sol manca.

AGAMENNONE

Verrà tosto, verrà.

Dennoch will ich ihr treu dienen, wie es
die Ehre und die Pflicht verlangen.

Arie

Ein erfahrener Steuermann tut alles
im unberechenbaren Reich der
Wellen, damit das zerbrechliche,
umherschweifende Schiff über das
Meer gleitet und den Hafen erreicht.

Aber was kann er ausrichten, wenn
feindliche Gestirne oder das Wüten
eines bösen Sturms bewirkt, dass er
an einem harten Felsen scheitert und
von den Wellen verschlungen wird?

ACHTE SZENE

Ulisse und Agamennone.

Rezitativ

ULISSE

Bei einem unvermeidlichen Unglück
ist auch eine Verzögerung von Übel.
Gib du jetzt großzügig, was du
zu geben gezwungen bist, so wie
bei einem schlimmen Sturm
der tüchtige Steuermann die wertvolle
Fracht über Bord wirft, und schneller
und leichter gleitet das bedrängte
Schiff auf den Wellen.

AGAMENNONE

Sind die Priester bereit
für das grausame Opfer?
Der Altar? Der Scheiterhaufen?

ULISSE

Nur das Opfer fehlt.

AGAMENNONE

Es kommt gleich, es kommt!

ULISSE

D'atto sì grande
sta ignaro il campo.

AGAMENNONE

E stiasi ancora; e tardo
a Clitennestra, o Dio!
ne giunga il grido.

ULISSE

Vedi, che a te ne vien la regal donna.
Tu con arte procura allontanarla
dal fianco della figlia;
e se l'arte non giova, usa il comando:
che, se l'uom non avesse
sovra la moglie impero signorile,
saria troppo infelice, e troppo vile.

Aria

È debolezza
temer cotanto
le grida, e 'l pianto
di molle femmina,
che nel dolore
ragion non ha.

La tua fermezza
le faccia core;
e dal tuo intrepido
ciglio sereno,
se non fortezza,
rispetto almeno
apprenderà.

ULISSE

Von dieser so wichtigen Handlung
weiß man im Lager noch nichts.

AGAMENNONE

So soll es auch bleiben;
und Clitennestra,
o Gott!, soll erst später davon erfahren.

ULISSE

Sieh, die königliche Frau kommt zu dir.
Bemühe dich, sie durch List von der
Seite ihrer Tochter fernzuhalten;
und wenn das nicht hilft, befehle es ihr;
denn, würde der Mann nicht als Herr
über seine Frau gebieten,
wäre er allzu unglücklich, und zu feige.

Arie

Es ist Schwäche,
so sehr das Geschrei
und die Tränen
einer schwachen Frau zu fürchten,
denn in ihrem Schmerz
ist sie unvernünftig.

Deine Festigkeit
soll ihr Mut machen;
Und von deinem unerschrockenen,
heiteren Auge wird sie,
wenn nicht Stärke,
doch zumindest
Respekt lernen.

SCENA NONA

Clitennestra ed Agamennone.

Recitativo

CLITENNESTRA

Onta, e dolor me con la figlia ad Argo
già richiamava. In sull'uscir del campo
rattenne i nostri passi il fido Achille.

Ei, pria che cada il giorno,
vuol le nozze promesse.

Arde di sdegno, e cerca l'impostor
per dargli pena
pari all'offesa.
Or tu consenti al nodo.

AGAMENNONE

L'approvo, o Clitennestra,
e quanto posso
vi applaudo, e ne son lieto.

CLITENNESTRA

La tua fede già data,
e la matura età d'Ifigenia
la chiama ad altro letto.

AGAMENNONE

E ad altro cielo.

CLITENNESTRA

O con qual gioia all'ara
io l'ostie elette spargerò di fiori;
e accenderò le faci coniugali.

AGAMENNONE

No. Questa volta io chiedo
ossequio, più che amor.

CLITENNESTRA

Regina, e madre
me allontani dal tempio?

NEUNTE SZENE

Clitennestra und Agamennone.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Die Schmach und der Schmerz
riefen mich mit meiner Tochter schon
nach Argos zurück. Als wir das
Lager verlassen wollten, hielt uns
der treue Achille auf. Er will noch vor
Sonnenuntergang die versprochene
Hochzeit feiern. Er tobt vor Empörung
und sucht den Verleumder, um ihn
angemessen zu bestrafen. Stimmt du
der Vermählung zu ...

AGAMENNONE

Ich billige sie, Clitennestra,
und soweit ich kann,
begrüße ich sie und bin froh darüber.

CLITENNESTRA

Da du bereits zugestimmt hast,
und da Ifigenia alt genug ist,
erwartet sie ein anderes Bett ...

AGAMENNONE

Und ein anderes Land.

CLITENNESTRA

O, mit welcher Freude will ich
auf dem Altar die erwählten Opfer
mit Blumen bestreuen und
die Hochzeitsfackeln anzünden.

AGAMENNONE

Nein. Dieses Mal verlange ich
Gehorsam, mehr als Liebe.

CLITENNESTRA

Mich, die Königin und Mutter,
hältst du vom Tempel fern?

AGAMENNONE

Tu gli altri figli a regger torna in Argo:
qui delle nozze avrà la cura il padre.

CLITENNESTRA

Perché sì fiera legge?

AGAMENNONE

Al tuo grado real mal si conviene
star fra' soldati.

CLITENNESTRA

E mal conviene al mio
tenero affetto abbandonar la figlia.

AGAMENNONE

Compiacermi ricusi, allor che prego?

CLITENNESTRA

Quando prego fu mai più strano,
e iniquo?

AGAMENNONE

Forte ragione a ciò voler mi astringe.

CLITENNESTRA

A te il peso dell'armi, a te del regno
tocca la grave cura:
a me quella dei figli, e della casa.

AGAMENNONE

Ostinata ti abusi di mia bontà.

AGAMENNONE

Kehre du nach Argos zurück, um die
anderen Kinder zu erziehen: Um die
Hochzeit kümmert sich hier der Vater.

CLITENNESTRA

Warum gibst du mir eine so strenge
Anweisung?

AGAMENNONE

Es wäre für deinen königlichen Rang
nicht passend, dich bei den Soldaten
aufzuhalten.

CLITENNESTRA

Und für meine zärtliche Liebe
ist es nicht passend, meine Tochter
zu verlassen.

AGAMENNONE

Du weigerst dich, mir zu willfahren,
da ich dich doch darum bitte?

CLITENNESTRA

Wann gab es je eine seltsamere,
und ungerechtere Bitte?

AGAMENNONE

Ein wichtiger Grund zwingt mich,
das zu wollen.

CLITENNESTRA

Du trägst die Last der Waffen, und
hast die schwere Sorge um das Reich;
meine Aufgabe ist es, für die Kinder
und das Haus zu sorgen.

AGAMENNONE

Hartnäckig nutzt du meine Güte aus.

Aria

Ubbidisci; e non cercar
la ragion del mio voler.

SCENA DECIMA

Clitennestra sola.

Recitativo

CLITENNESTRA

Povero sesso! Schiavo
per tirannica legge
all'uom, perché di forza,
non perché di ragione egli ci avanza.

SCENA UNDICESIMA

Ifigenia e Clitennestra.

Recitativo

IFIGENIA

Al mio pudico amor perdona, o madre,
tacer non sa l'alta mia gioia.

Achille, che pria per tuo comando,
e poi per mio destino ad amar presi,
dopo un fiero timor trovo fedele.

SCENA DODICESIMA

Achille e le suddette.

Recitativo

ACHILLE

Tutto mi arride. Il re tuo padre è certo
di mia innocenza. Ogni ragion,
ch'io vollen
recarne a mia difesa,
egli tronco con amoroso amplesso.
Mosse indi il passo frettoloso
al tempio,
ed io col lieto annuncio a voi ne venni.

Arie

Gehorche; und suche nicht
nach dem Grund, warum ich das will.

ZEHNTE SZENE

Clitennestra allein.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Armseliges Geschlecht!
Sklavinnen des Mannes
durch ein tyrannisches Gesetz,
weil er uns an Körperkraft,
nicht aber an Verstand überlegen ist.

ELFTE SZENE

Ifigenia und Clitennestra.

Rezitativ

IFIGENIA

Verzeih meiner keuschen Liebe,
Mutter, ich kann meine große Freude
nicht verschweigen.
Achille, den ich zuerst auf
deinen Befehl hin und dann, weil das
mein Schicksal ist, geliebt habe,
finde ich nach heftiger Furcht treu.

ZWÖLFTE SZENE

Achille und die Vorigen.

Rezitativ

ACHILLE

Alles ist mir günstig. Dein Vater
der König zweifelt nicht an meiner
Unschuld. Jedes Argument, das ich zu
meiner Verteidigung anführen wollte,
hat er mit einer liebevollen Umarmung
unterbrochen. Dann machte er sich
eilig auf den Weg zum Tempel, und ich
kam mit der frohen Botschaft zu Euch.

CLITENNESTRA

I sensi di quel core amor ti dica.

ACHILLE

Né questo solo è il mio piacer.

Calcante,

se pur degno è di fede, oggi ci giura
gli Dei propizi, e l'aure amiche, e l'onde.

Il mio destin solo da te dipende;
e sola al tempio Ifigenia si attende.

SCENA TREDICESIMA

Arcade e li suddetti.

Recitativo

ARCADE

Sola si attende,
e a te recar mi è imposto
il paterno comando;
ma tu, signor, cui tanto
di forza, e di valor diedero i Numi,
se pietade, se amor ti alberga in seno,
dell'ingannata Ifigenia previeni
la dura iniqua sorte,
né far, che vada un'innocente a morte.

ACHILLE

A morte Ifigenia?

CLITENNESTRA

Cieli!

IFIGENIA

Che ascolto?

CLITENNESTRA

Die Liebe mag dir sagen,
wie ihr Herz empfindet.

ACHILLE

Und das ist nicht der einzige Grund
meiner Freude. Calchas, der ja
doch glaubwürdig ist, schwört heute,
dass uns die Götter günstig, der Wind
und das Meer freundlich sind.

Mein Schicksal hängt allein von dir ab;
Und im Tempel wartet man nur noch
auf Ifigenia.

DREIZEHNTÉ SZENE

Arcade und die Vorigen.

Rezitativ

ARCADE

Auf sie allein wartet man; und ich habe
den Auftrag, dir den Befehl des Vaters
zu übermitteln. Aber du, Herr, dem
die Götter so viel Kraft und Tapferkeit
gegeben haben, wenn Mitleid, wenn
Liebe in deinem Herzen wohnen,
komme dem harten, ungerechten
Geschick der betrogenen Ifigenia
zuvor, lasse nicht zu,
dass eine Unschuldige sterben muss!

ACHILLE

Ifigenia – sterben?

CLITENNESTRA

Himmel!

IFIGENIA

Was höre ich?

ARCADE

Tema fosse, o rispetto,
tacqui finor. Ma già le fiamme, il ferro,
le bende, l'ara ... ah! Quando
abbia ancora a cader sovra il mio capo
la più barbara pena,
pietà dal sen mi strappa
il mal taciuto arcano, e vuol ch'io parli.

CLITENNESTRA

Pria della figlia hai già la madre uccisa.
Arcade, o Dio! Su, parla.

ARCADE

Il mendace Calcante, cui giova
far, che parlino i Numi a suo talento,
l'oracolo ha formato. Afferma, e giura,
che, quando non si uccida Ifigenia,
né mai Troia cadrà, né mai da queste
fatali infauste rive
sciorran le navi argive.

IFIGENIA

Son queste le mie nozze?

CLITENNESTRA

L'empio con tal pretesto
chiamarmi in Argo?

ACHILLE

Ei far ch'io stesso a morte
guidi la cara sposa?

CLITENNESTRA

O frode inqua!
O barbaro consorte!

ARCADE

Ob es nun Furcht war oder Gehorsam,
ich habe bis jetzt geschwiegen.
Aber schon sind das Feuer, das
Messer, die Binden, der Altar ... Ach!
Wenn auch auf mein Haupt die
grausamste Strafe fallen sollte,
das Mitleid reißt aus meiner Brust
das zu Unrecht verschwiegene
Geheimnis und will, dass ich rede.

CLITENNESTRA

Vor der Tochter hast du schon die
Mutter getötet, Arcade, o Gott!
Los, sprich!

ARCADE

Der verlogene Calchas. Er, dem
es nützt, wenn er die Götter reden
lässt, wie es ihm gefällt, hat das Orakel
formuliert. Er beteuert und schwört,
dass, wenn Ifigenia nicht geopfert
wird, Troja niemals fallen wird
und die Schiffe der Argiver niemals
von diesem unglückseligen Strand
ablegen werden.

IFIGENIA

Ist das meine Hochzeit?

CLITENNESTRA

Unter diesem Vorwand hat der Schuft
mich von Argos hergeloct?

ACHILLE

Will er, dass ich selbst meine liebe
Braut zum Tode führe?

CLITENNESTRA

O gemeiner Betrug!
O grausamer Gatte!

Aria

ARCADE

(a Clitennestra)

Se il tuo amor

(ad Achille)

se il tuo valor

non fa scudo all'innocente,
di una madre è vano il pianto.

E se soffri il grave oltraggio,
tu di eroe, tu di possente
più non hai la gloria, e 'l vanto.

SCENA QUATTORDICESIMA

Clitennestra, Achille ed Ifigenia.

Recitativo

CLITENNESTRA

La più misera donna,

la più dolente madre,

deh! permetti, o signor,

che qui protesta

le tua ginocchia abbracci.

ACHILLE

Regina ...

CLITENNESTRA

Ah! mi rammenta

la mia miseria, e non la mia grandezza.

Madre sì sfortunata

può cadere al tuo piè senza arrossire.

ACHILLE

O sorgi, o partirò: che non conviene
né al tuo stato, né al mio soffrirti in atto
di soverchia umiltade.

Arie

ARCADE

(zu Clitennestra)

Wenn deine Liebe,

(zu Achille)

wenn deine Tapferkeit nicht ein
Schutzschild für die Unschuldige ist,
sind die Tränen einer Mutter

vergeblich, und wenn du diese
schwere Beleidigung hinnimmst,
hast du nicht mehr den Ruhm und den
Stolz eines Helden und Mächtigen.

VIERZEHNTE SZENE

Clitennestra, Achille und Ifigenia.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Ach! erlaube, Herr,

dass die unglücklichste Frau,

die traurigste Mutter

hier am Boden liegend

deine Knie umfasst.

ACHILLE

Königin ...

CLITENNESTRA

Ach! Erwähne mich an mein Elend,
nicht an meine Herrlichkeit.

Eine so unglückliche Mutter kann dir
zu Füßen fallen, ohne zu erröten.

ACHILLE

Entweder du stehst auf, oder ich gehe;
denn es ziemt sich nicht für deinen
Rang, und auch nicht für den meinen,
dich im Zustand so übermäßiger
Erniedrigung zu lassen.

CLITENNESTRA

Tu la difendi, e salva. Ah! Per cotesta vincitrice tua destra, e per la tua immortal genitrice, ancor te n' prego: il tuo amore le sia e padre, e sposo, e tempio, e asilo, e Nume.
Se l'abbandoni, è morta Ifigenia.

ACHILLE

Non morirò. Meco risparmi i pianti.
Piangendo offendi,
e mal conosci Achille.

IFIGENIA

(Per mia cagion risse preveggo, e mali.)

CLITENNESTRA

Mi consola il tuo amor. Figlia, rimanti qui col tuo sposo. Io corro, ove il dolor mi chiama, ove il furore, omai cerchi Calcante altra vittima al Nume; o a piè dell'ara vedrà il crudel, vedran le greche squadre pria della figlia oggi cader la madre.

Aria

(ad Ifigenia)

O vincerò di un perfido che a morte ti condanna, la legge empia, e tiranna, o teco io morirò.

(ad Achille)

Ma se il tuo cor, che freme di un'ira generosa, difenderà la sposa, io madre ancor sarò.

CLITENNESTRA

Du verteidige, und rette sie! Ach! Bei dieser deiner siegreichen Hand und bei deiner unsterblichen Mutter bitte ich dich noch einmal: Deine Liebe soll ihr Vater, Gatte, Tempel, Asyl und Gott sein ... Wenn du sie verlässt, ist Ifigenia so gut wie tot.

ACHILLE

Sie wird nicht sterben. Erspare dir im Umgang mit mir die Tränen. Durch dein Weinen beleidigst du Achill und zeigst, dass du ihn schlecht kennst.

IFIGENIA

(Ich sehe meinerwegen Kämpfe und Unheil voraus.)

CLITENNESTRA

Deine Liebe tröstet mich. Tochter, bleib hier bei deinem Bräutigam. Ich eile, wohin der Schmerz mich ruft und die Raserei. Jetzt soll Calchas ein anderes Opfer für den Gott suchen; oder am Fuß des Altars wird der Grausame, und werden die griechischen Heerscharen heute vor der Tochter die Mutter fallen sehen.

Arie

(zu Ifigenia)

Ich werde entweder das grausame, tyrannische Gesetz eines Bösewichts besiegen, das dich zum Tod verurteilt, oder ich will mit dir sterben.

(zu Achille)

Aber wenn dein Herz, das bebt in edlem Zorn, deine Braut verteidigt, werde ich noch Mutter sein.

SCENA QUINDICESIMA

Achille ed Ifigenia.

Recitativo

ACHILLE

A me lagrime, e preghi? Ove si tratta
della tua vita, o cara,
ha di stimoli duopo il cor di Achille?

Ma non basta salvarti.
Già corro a punir l'empio,
e a vendicarti.

IFIGENIA

Deh! Ferma ...

SCENA SEDICESIMA

Clitennestra e li suddetti.

Recitativo

CLITENNESTRA

A che lo arresti?

ACHILLE

Invano.

IFIGENIA

Deh! per ultimo dono ancor m'ascolta.
Signor, veggo il tuo sdegno.

Conosco il padre. A lui
non si presenti un irritato amante.
Parlino all'amor suo pianti di figlia,
e gemiti di madre.
Chissà, che non lo tocchi
giusta pietà?

ACHILLE

Gelosa del comando,
non conosce pietà l'alma superba.

FÜNFZEHNTE SZENE

Achille und Ifigenia.

Rezitativ

ACHILLE

Tränen und Bitten, gerichtet an mich?
Wo es um dein Leben geht,
meine Teure, braucht das Herz
des Achille da einen Ansporn?
Aber es genügt nicht, dich zu retten.
Ich eile schon, um den Ruchlosen
zu bestrafen und dich zu rächen.

IFIGENIA

Ach, halt ein ...

SECHZEHNTE SZENE

Clitennestra und die Vorigen.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Warum willst du ihn zurückhalten?

ACHILLE

Vergebens.

IFIGENIA

Ach! Als letzte Gefälligkeit höre
mich noch einmal an, Herr, ich sehe,
wie aufgebracht du bist.
Ich kenne meinen Vater. Ein zorniger
Liebhaber darf nicht vor ihm
erscheinen. Zu seiner Liebe sollten
die Tränen der Tochter und die Klagen
der Mutter sprechen. Wer weiß, ob ihn
dann nicht gerechtes Mitleid rührt?

ACHILLE

Eine hochmütige Seele,
die darauf bedacht ist zu befehlen,
kennt kein Mitleid.

CLITENNESTRA

E codarda paventa i greci armati.

IFIGENIA

Dell'amor, e del sangue udrà le voci.

CLITENNESTRA

Ei più non sa d'esser marito e padre.

IFIGENIA

Io 'l duro cuore ammolirò col pianto.
Qual danno dà l'indugio?

ACHILLE

Orsù: ti si compiaccia. Itene entrambe.
Ravvivate in quel core
la sbandita ragione.
Sospirate; piangete;
minacciatelo ancor dell'ira mia.
Ma persista, o si pieghi,
sicché a quest'occhi, il giuro,
il dì sfaville,
non morrà Ifigenia.
Può Calcante mentir, ma non Achille.

Aria

Se mai fiero leon vede assalita
da alpestre cacciator la sua
compagna,
il bosco e la campagna empie
fremendo,
in suon muggendo di pietà, e di rabbia.

CLITENNESTRA

Und feige fürchtet sie die bewaffneten
Griechen.

IFIGENIA

Sie wird die Stimmen der Liebe
und des Blutes hören.

CLITENNESTRA

Er weiß nicht mehr, was es heißt, Gatte
und Vater zu sein.

IFIGENIA

Meine Tränen werden sein hartes Herz
erweichen. Was kann die Verzögerung
schon schaden?

ACHILLE

Wohlan; es sei, wie du willst. Geht
beide. Erweckt in seinem Herzen
wieder die daraus vertriebene
Vernunft. Seufzt und weint;
droht ihm auch mit meinem Zorn.
Aber, ob er nun auf seinem Standpunkt
beharrt oder sich rühren lässt,
ich schwöre es: Solange meine Augen
das Tageslicht sehen, wird Ifigenia
nicht sterben. Calchas mag lügen,
aber Achille nicht.

Arie

Wenn ein wilder Löwe sieht, dass ein
Jäger
im Gebirge seine Gefährtin angreift,
erfüllt er den Wald und das Feld
mit seinem Gebrüll aus Mitleid und
Wut.

Sormonta ogni riparo,
infrange ogni asta:
Tutto scompiglia, e guasta;
né fa ritrar dalla feroce pugna
l'acuto dente, e l'ugna,
che non la miri insanguinar la sabbia.

SCENA DICIASSETTESIMA

Ifigenia e Clitennestra.

Recitativo

IFIGENIA

Sia la speranza, o virtude,
io sento l'alma
oltre l'uso tranquilla.
In tal uopo ben presto un cor di padre
con pietà si consiglia.
Madre, si spera ancor.

CLITENNESTRA

Si spera, o figlia.

Aria

IFIGENIA

Verace, o menzognera,
ti credo, o lusinghiera
mia speranza.

Il raggio tuo sereno,
se non rimedio al duolo,
sarà conforto almeno
alla costanza.

Er überwindet jedes Hindernis,
zerbricht jede Lanze: Alles bringt er
in Unordnung und zerstört er;
er vermag aus dem erbitterten Kampf
seine scharfen Zähne und Klauen
nicht zurückzuziehen, bis er den Sand
blutbefleckt sieht.

SIEBZEHNTE SZENE

Ifigenia und Clitennestra.

Rezitativ

IFIGENIA

Sei es nun Hoffnung oder Mut,
ich fühle, meine Seele ist
ungewöhnlich ruhig. In einer solchen
Notlage wird sich ein Vaterherz
sehr bald mit dem Mitleid beraten.
Mutter, wir wollen noch hoffen.

CLITENNESTRA

Ja, Tochter, hoffen wir.

Arie

IFIGENIA

Ob du nun begründet oder trügerisch
bist, ich glaube dir, wenn du mir auch
schmeichelst, meine Hoffnung.

Dein heiterer Schimmer,
wenn er auch den Schmerz nicht heilt,
wird wenigstens Ermutigung
zur Standhaftigkeit sein.

ATTO TERZO

SCENA PRIMA

Elisena e Teucro.

Recitativo

ELISENA

Pur ti vedrò punita,
superba Ifigenia.

TEUCRO

Pria che tramonti il giorno,
udrai sua morte.

ELISENA

Teucro, ne temo ancor. Si tace a' Greci
l'oracolo funesto.
Pietà, natura,
e sovra ogni altro, o Dio!
Sarà l'amor d'Achille in sua difesa.

TEUCRO

Troppo importa alla Grecia,
che mora Ifigenia. Chi può salvarla,
quando parli Calcante?

ELISENA

E s'egli tace?
Non tacerà Elisena.

TEUCRO

Dove te n' corri?

ELISENA

A divulgare al campo
il mal taciuto arcano.

DRITTER AKT

ERSTE SZENE

Elisena und Teucro.

Rezitativ

ELISENA

Ich werde doch sehen, wie du bestraft
wirst, hochmütige Ifigenia.

TEUCRO

Vor Sonnenuntergang wirst du hören,
dass sie tot ist.

ELISENA

Teucro, ich habe immer noch Angst.
Das verhängnisvolle Orakel wird
den Griechen verschwiegen.
Mitleid, natürliche Regungen,
und mehr als alles andere, o Gott! Wird
die Liebe des Achille sie beschützen.

TEUCRO

Für Griechenland ist es zu wichtig,
dass Ifigenia stirbt. Wer kann sie
retten, wenn Calchas spricht?

ELISENA

Und wenn er schweigt,
wird Elisena nicht schweigen.

TEUCRO

Wohin willst du denn?

ELISENA

Im Lager will ich das zu Unrecht
verschwiegene Geheimnis
bekannt machen.

TEUCRO

Ira feroce, e inopportuna ad atto
indegno or ti trasporta.
Lascia, che si maturi
l'evento, e poi risolvi. Io sarò teco.

ELISENA

Piacemi. Ancor per poco, ire, tacete.

Aria

TEUCRO

Non ti parlo di mia fede:
non di amor; non di mercede,
maggior fiamma or t'arde in seno.

Non affida a mar, che freme,
le sue merci, e la sua speme
buon nocchier; ma tempo aspetta
più tranquillo, e più sereno.

SCENA SECONDA

Elisena sola.

Recitativo

ELISENA

Fuor di questa, ch'io premo,
reggia nemica io non trarrò le piante,
che più certo il destin d'Ifigenia
non mi si sveli. Il tutto
osservèrò non osservata.
Nulla sfuggirà all'odio mio,
nulla al mio amor. Folle!
Che dissi? Amore?
Più non lo dir. Sei troppo offeso,
o core.

TEUCRO

Grausamer und unangebrachter Hass
reißt dich jetzt zu einer unwürdigen
Handlung hin. Warte, bis die Zeit
reif ist, und entscheide dann.
Ich werde bei dir sein.

ELISENA

Das ist mir recht. Zorn, schweige
noch eine Weile.

Arie

TEUCRO

Ich sage dir nichts von meiner Treue,
von Liebe oder von meiner Belohnung.
In deiner Brust lodert jetzt
eine größere Flamme.

Wenn das Meer aufgewühlt ist,
vertraut ihm ein guter Steuermann
nicht seine Waren und seine Hoffnung
an, sondern er wartet eine ruhigere
und heiterere Zeit ab.

ZWEITE SZENE

Elisena allein.

Rezitativ

ELISENA

Ich will den Palast des feindlichen
Königs, wo ich mich aufhalte, nicht
verlassen, bevor ich über das
Schicksal der Ifigenia genauer
Bescheid weiß. Ich werde alles
beobachten, ohne gesehen zu
werden. Nichts soll meinem Hass
entgehen, und nichts meiner Liebe.
Närrin! Was habe ich gesagt? Liebe?
Das will ich nicht mehr sagen. Du bist
zu tief gekränkt, mein Herz.

Aria

Vergogna, e dispetto
scacciò dal mio petto
l'idea di un'ingrata
spietata beltà.

Fra l'ire e le morti
l'amai senza colpa;
ma dopo i miei torti
l'amarla è viltà.

SCENA TERZA

Agamennone e Clitennestra.

Recitativo

CLITENNESTRA

(Con che intrepida fronte
viene il crudel.)

AGAMENNONE

La figlia
si attende al tempio.
A Clitennestra piace
non ubbidir. Sprezza il comando,
e 'l nume.

CLITENNESTRA

Fuor della figlia altro mancava all'ara?

AGAMENNONE

Nulla: le vesti, le ghirlande, i fuochi ...

CLITENNESTRA

Di vittima non parli?

AGAMENNONE

E le giovenche apparecchiate ancora,
che da vergine man svenar si denno.

Arie

Scham und Kränkung
vertrieben aus meinem Herzen
den Gedanken an einen Gefühllosen,
unbarmherzige Schönheit!

Im Zorn und zwischen den Toten
bedeutete es keine Schuld, ihn zu
lieben; aber nach dem, was er mir
angetan hat, wäre das unwürdig.

DRITTE SZENE

Agamennone und Clitennestra.

Rezitativ

CLITENNESTRA

(Wie unverfroren
der Grausame dreinschaut!)

AGAMENNONE

Unsere Tochter
wird im Tempel erwartet.
Clitennestra liebt
nicht zu gehorchen. Sie missachtet
den Befehl, und den Gott.

CLITENNESTRA

Fehlte außer unserer Tochter
etwas anderes am Altar?

AGAMENNONE

Nichts: die Gewänder, die Girlanden,
das Feuer ...

CLITENNESTRA

Vom Opfer sprichst du nicht?

AGAMENNONE

Und auch die jungen Kühe sind bereit,
die von jungfräulicher Hand
geschlachtet werden müssen.

CLITENNESTRA

E le giovenche ancor?

AGAMENNONE

Si. (Qual richiesta?)

SCENA QUARTA

Ifigenia e li suddetti.

Recitativo

CLITENNESTRA

Di Agamennone figlia, e cara figlia,
a tempo giugni, e attesa.

Or bacia al dolce padre,
che vuol condurti ei stesso
al tempio, all'imeneo, la regal destra.

AGAMENNONE

Che miro? O Dio! Figlia,
tu pieghi a terra
l'egre pupille? E piangi? E teco ancora
piange la madre? Iniquo,
Arcade disleal, tu mi tradisti.

IFIGENIA

Padre, non ti turbar. Non sei tradito.
Da Ifigenia ubbidito
sarà il tuo cenno. Questa,
che è pur tuo dono, miserabil vita
puoi ripigliarti. Io lieta,
senza accusar te di spietato, e crudo,
saprò stender al ferro il collo ignudo.

AGAMENNONE

(Che affanno è il mio?)

CLITENNESTRA

Die jungen Kühe auch?

AGAMENNONE

Ja. (Was soll diese Frage?)

VIERTE SZENE

Ifigenia und die Vorigen.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Tochter Agamennones, und teure
Tochter, du kommst zur rechten Zeit,
und du wurdest erwartet.

Jetzt küsse deinem lieben Vater
die königliche Hand, der dich selbst
zum Tempel, zur Hochzeit führen will.

AGAMENNONE

Was sehe ich? O Gott! Tochter,
du richtest deine betrübten Augen
zur Erde? Und du weinst? Und mit dir
weint auch die Mutter? Böser, illoyaler
Arcade, du hast mich verraten!

IFIGENIA

Vater, sei nicht beunruhigt! Du bist
nicht verraten. Ifigenia wird deinem
Befehl gehorchen. Dieses armselige
Leben, das doch du mir geschenkt
hast, kannst du zurücknehmen.
Ich werde fröhlich, ohne dich als
mitleidlos und grausam anzuklagen,
den bloßen Hals dem Schwert
entgegenzustrecken wissen.

AGAMENNONE

(Wie groß ist mein Schmerz!)

IFIGENIA

Ma questo dal tuo labbro,
questo non attendea fiero comando
la tua, dirollo ancor, figlia innocente.

Signor, deh! ti sovvenga,
ch'io pria ti chiamai padre,
e pria d'ogni altro
tu figlia mi chiamasti. O quante volte
strettami al seno, e cinte
al mio tenero collo ambe le braccia,
quante volte, il rammenta,
a me dicesti:
quando fia mai quel giorno,
ch'io stesso ti accompagni
a liete nozze,
e unita ti miri a illustre sposo?
Questo era il giorno.
Io lo sperava almeno.

AGAMENNONE

(Mi scoppia il cor.)

CLITENNESTRA

(Ben ha di sasso il cor s'egli non cede.)

AGAMENNONE

Figlia, potessi pur con la mia morte
ricomprar la tua vita.
Ma sono avversi i Numi.
Il sol tuo sangue
chiedono irati. Io contra lor che posso?
Ceder convien.
Giunta all'estremo, o figlia,
sei di tua vita. Un atto
degnò di te lo chiuda. I Numi stessi,
da cui sei condannata,
n'abbian rossore; e sia
l'ombra d'Ifigenia d'Ilio il terrore,
della Grecia l'amore.

IFIGENIA

Aber von deinen Lippen erwartete
deine, ich will es noch einmal sagen,
unschuldige Tochter nicht diesen
grausamen Befehl.

Herr, ach, bedenke, dass ich dich
vorhin Vater nannte, und vor allem
anderen hast du mich Tochter
genannt. O, wie oft hast du mich an
deine Brust gedrückt, beide Arme um
meinen zarten Hals gelegt, wie oft,
erinnere dich daran, hast du zu mir
gesagt: Wann wird denn jener Tag
kommen, an dem ich selbst dich zu
einer fröhlichen Hochzeit begleite und
dich mit einem vornehmen Bräutigam
vereint sehe?
Heute war dieser Tag.
Wenigstens hoffte ich das.

AGAMENNONE

(Mir bricht das Herz!)

CLITENNESTRA

(Er hat ein Herz von Stein,
wenn er nicht nachgibt.)

AGAMENNONE

Tochter, könnte ich nur mit meinem
Tod dein Leben zurückkaufen.
Aber die Götter sind dagegen.
Erzürnt verlangen sie nur dein Blut.
Was vermag ich gegen sie?
Man muss nachgeben. Tochter, du bist
ans Ende deines Lebens gekommen.
Eine Tat, die deiner würdig ist,
soll es beschließen. Die Götter selbst,
die dich verurteilt haben, sollen
deswegen Scham empfinden;
und es soll der Schatten der Ifigenia
der Schrecken Ilios, und von
Griechenland geliebt sein.

Vieni, cor mio, mio sangue.
Invita, e forte
prendi l'ultimo amplesso ...
e vanne a morte.

Aria

IFIGENIA

Più del cielo, e più del fato,
padre amato,
mi fa fede il tuo dolore,
che innocente ho da morir.

In quest'ultimo congedo,
non ti prego più di vita:
sol ti chiedo
di dar pace al tuo martir.

SCENA QUINTA

Clitennestra ed Agamennone.

Recitativo

CLITENNESTRA

Ben si vede, che prole
sei del malvagio Atreo.
Come ti soffre il cor? ...

AGAMENNONE

Donna, ti accheta.
Non farà il tuo gridar,
ciò che non fece
dell'infelice il pianto.

CLITENNESTRA

Mi vieti anche il dolermi?

AGAMENNONE

Mi è grave il far ciò
che costretto io faccio,
e mi è grave il non farlo.

Komm, mein Herz, mein Blut!
Nimm unbesiegt und stark
die letzte Umarmung ...
und geh hin, um zu sterben.

Arie

IFIGENIA

Mehr als der Himmel, und mehr als
das Schicksal, geliebter Vater,
beweist mir dein Schmerz,
dass ich unschuldig sterben muss.

Bei diesem letzten Abschied
bitte ich dich nicht mehr um das
Leben: Ich möchte nur, dass du
in deinen Qualen Frieden findest.

FÜNFTE SZENE

Clitennestra und Agamennone.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Man sieht wohl, dass du
ein Sprössling des bösen Atreus bist.
Wie erträgt dein Herz ...

AGAMENNONE

Schweige, Frau!
Dein Geschrei wird nichts bewirken,
was nicht schon die Tränen
der Unglücklichen ausgelöst haben.

CLITENNESTRA

Verbietest du mir auch zu klagen?

AGAMENNONE

Es fällt mir schwer zu tun, was zu tun
ich gezwungen bin, und es würde mir
schwerfallen, es nicht zu tun.

CLITENNESTRA

E qual necessità ti vuol crudele?

AGAMENNONE

Quella, che mi vuol misero.

CLITENNESTRA

Tu solo fabbro sei di tua colpa,
e di tua pena.

AGAMENNONE

Oh! Fosse in mio poter ciò che vorrei.

CLITENNESTRA

Per Elena no 'l fai?
No 'l fai per Troia?

AGAMENNONE

Orsù, taci, e mi lascia.

CLITENNESTRA

Sola dunque a Micene, e disperata
ritornerò? Non lo pensar. Quand'altro
non possa il mio dolore,
a svenar ti prepara e figlia, e madre.

AGAMENNONE

Alla miseria mia basta un delitto.

CLITENNESTRA

Vedi bontà! Vedi innocenza!
Iniquo!
L'uccisor della figlia
teme uccider la madre. Ah! Tu di lei,
io di me stessa ho già disposto. Addio.
Del mio morir solo l'arbitrio è mio.

CLITENNESTRA

Und was für eine Notwendigkeit will,
dass du grausam bist?

AGAMENNONE

Dieselbe, die mich unglücklich macht.

CLITENNESTRA

Du allein bist der Schmied deiner
Schuld und deines Kummers.

AGAMENNONE

Ach! Stünde es in meiner Macht zu
tun, was ich wollte!

CLITENNESTRA

Tust du es nicht um Helenas,
und um Trojas willen?

AGAMENNONE

Genug jetzt, sei still, und lass mich!

CLITENNESTRA

Ich soll also allein und verzweifelt nach
Mykene zurückkehren? Denk das nicht!
Wenn mein Schmerz nichts anderes
vermag, bereite dich darauf vor, die
Tochter und die Mutter zu töten.

AGAMENNONE

Für mein Leid genügt ein Verbrechen.

CLITENNESTRA

Sieh, welche Güte! Welche Unschuld!
Frevler!
Der Mörder der Tochter fürchtet sich,
die Mutter zu ermorden! Ach, du hast
über sie, ich habe über mich schon
verfügt! Leb wohl. Ich allein bestimme,
wann ich sterbe.

Aria

Preparati a svenar e figlia, e madre,
consorte, e padre,
ma senza amore,
senza pietà.

Si, sì:

l'amor ti perverti:
e nel tuo core
entrò col fasto
la crudeltà.

SCENA SESTA

Agamennone solo.

Recitativo

AGAMENNONE

Oh! Non avessi altro a temer, che lei,
e l'alte sue querele. Ah! Figlia, figlia,
tu la mia tema sei, tu la mia pena.

Qual mi pregò? Qual pianse?

Paterne tenerezze, amor, natura
vi sento. Invan resisto. A voi mi dono.
Custodi, Arcade venga.
Assolvetemi, o Dei. Padre ora sono.

SCENA SETTIMA

Arcade ed Agamennone.

Recitativo

ARCADE

Pronto al sovrano impero ...

AGAMENNONE

Arcade, errasti
mal tacendo l'arcano. Io scuso un fallo,
cui la pietà fu consigliera, e guida.

Arie

Bereite dich darauf vor, Tochter und
Mutter zu töten, Gatte und Vater,
aber ohne Liebe
und Mitleid.

Ja, ja:

Die Liebe hat dich verdorben,
und in dein Herz
drang mit dem Pomp
die Grausamkeit ein.

SECHSTE SZENE

Agamennone allein.

Rezitativ

AGAMENNONE

Ach! hätte ich weiter nichts zu
fürchten als sie und ihre lauten Klagen.
Ach, Tochter, Tochter, du bist der
Gegenstand meiner Furcht und meines
Kummers. Wer hat mich gebeten? Wer
geweint? Väterliche Zärtlichkeit, Liebe,
die Stimme des Blutes, ich empfinde
euch. Vergeblich widerstehe ich.
Euch überlasse ich mich, ihr Wächter,
Arcade soll kommen. Sprecht mich
frei, Ihr Götter! Jetzt bin ich Vater.

SIEBTE SZENE

Arcade und Agamennone.

Rezitativ

ARCADE

Bereit für den großen König ...

AGAMENNONE

Arcade, du hattest Unrecht, als du das
Geheimnis offenbart hast. Ich verzeihe
einen Fehler, dessen Ratgeberin und
Führerin das Mitleid war.

Or con l'alma più fida
l'error correggi.

ARCADE

E che far debbo?

AGAMENNONE

Vanne,
ma tosto e fuor del campo
per la men nota via figlia e consorte
tornino in Argo; e tu le scorta. Io pure
da Calcante otterrò, che al nuovo
giorno sospenda il sacrificio.

ARCADE

Al regio cenno
non frammetto dimore.

AGAMENNONE

Quanto sei grande in cor di padre,
o amore!

Aria

Qual quercia da più venti,
da amor battuto, e d'ira
povero cor, respira
in breve calma.

Timor di dubbi eventi
non turbi quel riposo,
che dopo il tempestoso
nembo, che l'agitò, gode quest'alma.

SCENA NONA

Arcade, Clitennestra, Ifigenia,
e Teucro.

Recitativo

ARCADE

Dal sacro orror di questa
selva protetti, a miglior lido il passo
affrettiamo, o Regina.

Jetzt mache mit treuerer Seele
den Fehler wieder gut.

ARCADE

Und was muss ich tun?

AGAMENNONE

Geh, aber schnell; und aus dem Lager
sollen Tochter und Gattin auf einem
kaum bekannten Weg nach Argos
zurückkehren, und du geleite sie.
Ich will bei Calchas erreichen, dass er
das Opfer auf morgen verschiebt.

ARCADE

Den Befehl des Königs
führe ich unverzüglich aus.

AGAMENNONE

Wie groß bist du, Liebe,
in einem Vaterherzen!

Arie

Wie eine Eiche von mehreren Winden,
wirst du von Liebe und Zorn
gepeitscht. Armes Herz, schöpfe Atem
in einer kurzen Ruhepause.

Furcht vor ungewissen Ereignissen,
störe nicht die Ruhe,
die nach dem Gewittersturm, der sie
erschütterte, meine Seele genießt!

NEUNTE SZENE

Arcade, Clitennestra, Ifigenia und
Teucro.

Rezitativ

ARCADE

Geschützt vom heiligen Schrecken
dieses Waldes wollen wir zu einer
besseren Gegend eilen, o Königin.

CLITENNESTRA

Il ciel ne arrida.

IFIGENIA

Il ciel vuol la mia morte.

Ecco armi, e genti.

CLITENNESTRA

O bugiarde speranze!

ARCADE

O certi mali!

TEUCRO

Siamo, o donna real, vergine illustre,
egualmente infelici:

voi, cui soffrir convien casi sì acerbi;

io, che nunzio ne sono.

CLITENNESTRA

Teucro, che fia?

TEUCRO

Son tutti in arme i Greci.

CLITENNESTRA

A che?

TEUCRO

Per la tua figlia.

CLITENNESTRA

Principio infausto di peggiore evento.

TEUCRO

E gridano, che a morte ella sia tratta.

CLITENNESTRA

Der Himmel möge uns hold sein.

IFIGENIA

Der Himmel will meinen Tod.

Seht doch, Waffen und Leute.

CLITENNESTRA

O trügerische Hoffnungen!

ARCADE

O sicheres Unheil!

TEUCRO

Wir sind, Prinzessin, hohe Jungfrau,
gleichermaßen unglücklich:

Sie, die Sie ein so bitteres Schicksal

erleiden müssen; Ich, der es Ihnen

ankündigen muss.

CLITENNESTRA

Teucro, was wird das werden?

TEUCRO

Alle Griechen sind in Waffen.

CLITENNESTRA

Wozu?

TEUCRO

Wegen deiner Tochter.

CLITENNESTRA

Unseliger Beginn eines schlimmeren
Ereignisses.

TEUCRO

Und sie schreien, sie solle zur
Hinrichtung geführt werden.

CLITENNESTRA

Chi nel campo commosse
il fier tumulto?

SCENA DECIMA

Elisena e detti.

Recitativo

ELISENA

Vuoi saperne l'autor? Vedilo, o donna,
in Elisena. Or tu, rival, superba
più non andrai de' miei disprezzi,
ed onte.

CLITENNESTRA

O furia! O mostro!

ELISENA

Ecco gli arcieri, ed Ulisse
lor capitano, e guida.
Qui per contender seco
(a Clitennestra)
né a te gioverà pianto
(a Ifigenia)
né a te innocenza.

SCENA UNDICESIMA

Ulisse con Guerrieri, Clitennestra,
Ifigenia ed Elisena.

Recitativo

ULISSE

(a Clitennestra)

Il crudo ufficio, ond'io qui venni,
ho preso,
(a Ifigenia)
non perché del tuo pianto,
o del tuo sangue
vago mi sia: che ne ho pietà,
qual deggio.

CLITENNESTRA

Wer löste im Lager den
heftigen Aufruhr aus?

ZEHNTE SZENE

Elisena und die Vorigen.

Rezitativ

ELISENA

Willst du den Verursacher kennen?
Sieh ihn hier, Frau, in Elisena. Jetzt
wirst du, Rivalin, mich nicht mehr
hochmütig verachten und schmähen.

CLITENNESTRA

Du Furie! Du Ungeheuer!

ELISENA

Da kommen die Bogenschützen, und
Ulisse, ihr Hauptmann und Anführer!
Willst du hier mit ihm streiten,
(zu Clitennestra)
helfen dir keine Tränen,
(zu Ifigenia)
und dir nicht deine Unschuld.

ELFTE SZENE

Ulisse mit Kriegern, Clitennestra,
Ifigenia und Elisena.

Rezitativ

ULISSE

(zu Clitennestra)

Die grausame Pflicht,
wegen der ich herkam,
(zu Ifigenia)
habe ich nicht übernommen,
weil deine Tränen oder dein Blut
mir angenehm sind; ich habe Mitleid
mit dir, wie es meine Pflicht ist.

Ritarsi, opporsi è un provocar
gl'insulti.
Non ch'io cotanto ardisca;
ma costor non avrieno equal rispetto
a voi, del mio signor figlia, e consorte.

SCENA DODICESIMA

Achille e li suddetti.

Recitativo

ACHILLE

Ben l'avranno ad Achille,
o avranno morte.

CLITENNESTRA

(L'alma respira.)

ULISSE

Achille, opra d'uom saggio
non è l'opporsi al cielo.

ACHILLE

E tollerar l'offese
opra non è d'uom forte.

ULISSE

Siate più a cor la patria ...

ACHILLE

Eh! non ascolto
chi fabbro è di menzogne.

ULISSE

So usar, quando convenga,
e lingua e braccio.

ACHILLE

Di questo or ti fia d'uopo.

Sich entziehen, sich widersetzen heißt,
Schmähungen herausfordern.
Nicht, dass ich so dreist wäre;
aber diese hier hätten nicht denselben
Respekt vor euch, der Tochter und
der Gattin meines Herrn.

ZWÖLFTE SZENE

Achille und die Vorigen.

Rezitativ

ACHILLE

Sie werden es mit Achille zu tun
bekommen, oder sie werden sterben!

CLITENNESTRA

(Meine Seele atmet auf!)

ULISSE

Achille, ein kluger Mann stellt sich
dem Himmel nicht entgegen.

ACHILLE

Und ein starker Mann
nimmt keine Kränkungen hin.

ULISSE

Das Vaterland sollte dir mehr
am Herzen liegen ...

ACHILLE

Ach was! Ich höre nicht
auf den, der ein Lügenschmied ist!

ULISSE

Ich vermag, wenn es sich ziemt, die
Zunge und die Arme zu gebrauchen!

ACHILLE

Das wirst du jetzt auch nötig haben.

ULISSE

E questo or s'armi.

ELISENA

(Crescon le risse, e gli odi.)

ULISSE ED ACHILLE

All'armi, all'armi.

ELISENA

(Io qui mi celo, e ascolto.)

IFIGENIA

Duci, fermate. Ifigenia ve n' prega.
Uditemi, e se cose
dirò dalle passate assai diverse,
le dirò, qual chi scosso
da lungo sonno, apre le luci, e vede
non pria veduti oggetti.

Ecco che in me tien fissi
gli occhi la Grecia tutta. Aure propizie
ella attende a' suoi legni:
vittoria a' suoi guerrieri;
e vedrà in breve
Paride estinto, Ilio disfatto ed arso.
Ecco il petto, ecco il capo.
Applaudo al colpo,
che a voi rechi salute, a me dia gloria.
Questi, questi saran pregi immortali.
La mia dote, i miei figli, i miei sponsali.

ULISSE

O fortezza! O virtù di nobil alma!

ACHILLE

Me presente, e me sposo,
aperta e piana
pensi la via, che ti conduca a morte?

ULISSE

Also greifen wir zu den Schwertern!

ELISENA

(Rauferei und Hass nehmen zu.)

ULISSE UND ACHILLE

Zu den Waffen, zu den Waffen!

ELISENA

(Ich verstecke mich hier, und höre zu.)

IFIGENIA

Haltet ein, Generäle! Ifigenia bittet
euch darum! Hört mich an; und wenn
ich Dinge sage, die von dem, was ich
vorher äußerte, sehr verschieden sind,
dann sage ich sie wie einer, der aus
langem Schlaf wacherüttelt wurde,
die Augen aufschlägt und Dinge
bemerkt, die er vorher nicht gesehen
hat. Seht, ganz Griechenland hat die
Augen auf mich gerichtet. Günstige
Winde erwartet das Land für seine
Schiffe; den Sieg für seine Krieger;
und bald wird es Paris tot, Ilios
zerstört und niedergebrannt sehen.
Her ist meine Brust, hier mein Kopf.
Beifall spende ich dem Schlag,
der Euch das Heil bringt und mir Ruhm
einträgt. Das, ja das wird unsterbliche
Wertschätzung sein, meine Mitgift,
meine Kinder, meine Hochzeit.

ULISSE

Welche Stärke! Welcher Mut
einer edlen Seele!

ACHILLE

Da ich bei dir bin, ich, dein Bräutigam,
denkst du, offen und eben ist der Weg,
der dich zum Tod führt?

No, no: morirò per te, se tu ricusi
di viver meco.

IFIGENIA

Ah! Questo,
questo dell'alma era il desio più caro,
viver di Achille. Aspro destin ce l' vieta.
Soffrilo in pace. Vivi,
pugna, vinci, trionfa. Il sangue mio
t'innaffierà gli allori.
Questa della tua fede ultima prova
ti chiedo: vivi; o s'altro
mi resta, onde pregarti, ad Elisena
rendi la libertà, rendi il suo regno.

Io perdono al tuo sdegno:
ella almeno perdoni al cener mio.
Addio, mio sposo: addio per sempre,
addio.

Aria

ACHILLE

Sposa, addio: ma questo, o cara,
non sarà l'estremo addio,
che il cor mio prenda da te.

In sì amara iniqua sorte
sarai tolta a ingiusta morte
o dal cielo, oppur da me.

SCENA TREDICESIMA

Ifigenia, Clitennestra ed Ulisse.

Recitativo

IFIGENIA

O Dio! Parte sdegnoso, e 'l suo furore,
quant'ella sia, mi fa sentir la morte.

Nein, nein; ich will für dich sterben,
wenn du dich weigerst,
mit mir zu leben!

IFIGENIA

Ach! das, das war der teuerste
Wunsch meiner Seele, für Achille zu
leben. Ein hartes Geschick verbietet
es uns, ertrage es gelassen! Lebe,
kämpfe, siege, triumphiere. Mein Blut
verschafft dir die Lorbeeren.
Um diesen letzten Beweis deiner Treue
bitte ich dich: Lebe, oder wenn mir
noch etwas bleibt, worum ich dich
bitten möchte, gib Elisena die Freiheit
zurück, und ihr Reich.
Ich vergebe ihr ihre Verachtung;
sie soll wenigstens meiner Asche
vergeben. Leb wohl, mein Bräutigam;
leb wohl für immer, leb wohl!

Arie

ACHILLE

Meine Braut, lebe wohl;
aber das, meine Teure,
wird nicht das letzte Lebewohl sein,
dass mein Herz dir sagt.

Angesicht des bitteren, ungerechten
Schicksals wirst du dem unverdienten
Tod entrissen werden, entweder vom
Himmel oder von mir.

DREIZEHNTE SZENE

Ifigenia, Clitennestra und Ulisse.

Rezitativ

IFIGENIA

O Gott! Er geht zornig fort, und sein
Zorn, wie groß er auch sei, lässt mich
den Tod spüren.

ULISSE

Vergine, al sacro ingresso
stanno armati i più forti
del nostro campo,
e ne sia escluso Achille.
Rassicurati. In lui
d'Ifigenia vivrà gran parte. L'altra
ne avrà la gloria: e la più vil sia spenta.

IFIGENIA

(ad Ulisse)

Or morirò più tranquilla, e più contenta.

(a Clitennestra)

Madre, è già tempo ...
Serba la mia memoria.
Io parto, o madre.
Chi di voi mi accompagna al tempio,
al rogo?

ULISSE

Sarà tua guida Ulisse.

CLITENNESTRA

Io pur ti seguirò, misera figlia.

ULISSE

Questo ti vieta il tuo signore, e sposo.

CLITENNESTRA

Senza tormi di vita
staccarmi non potrai da questi panni.

IFIGENIA

Madre, rimanti. A vista
io sarei del tuo pianto assai men forte.
Più temo il tuo dolor, che la mia morte.

ULISSE

Jungfrau, am heiligen Eingang stehen
bewaffnet die Stärksten aus unserem
Lager, und sie werden Achille nicht
einlassen. Beruhige dich. In ihm wird
ein großer Teil von Ifigenia leben. Der
andere Teil wird den Ruhm haben; und
der geringste wird ausgelöscht sein.

IFIGENIA

(zu Ulisse)

Nun werde ich ruhiger
und zufriedener sterben.

(zu Clitennestra)

Mutter, es ist schon Zeit ...
Bewahre die Erinnerung an mich.
Ich gehe, Mutter, wer von Euch
begleitet mich zum Tempel, zum
Scheiterhaufen?

ULISSE

Ulisse wird dein Führer sein.

CLITENNESTRA

Auch ich werde dir folgen,
unglückliche Tochter.

ULISSE

Das verbietet dir dein Herr und Gatte.

CLITENNESTRA

Ohne mir das Leben zu nehmen,
wirst du mich nicht von ihr wegbringen
können.

IFIGENIA

Mutter, bleib da. Beim Anblick deiner
Tränen wäre ich viel weniger stark.
Ich fürchte deinen Schmerz mehr
als meinen Tod.

Aria

Madre diletta, abbracciami.
Più non ti rivedrò.
Perdona al genitore.
Conservami il tuo amore.
Consolati: non piangere;
e in pace io morirò.

SCENA QUATTORDICESIMA

Clitennestra ed Ulisse.

Recitativo

CLITENNESTRA

Ferma. O Dio! Qual mi lasci ...
Io manco ...
Io moro ...

ULISSE

La misera vien meno.
Voi seguite la figlia. Io questo deggio
pietoso ufficio alla regina vostra.
Sovra questo si posi
rustico seggio. O Numi,
val tanto Elena, e Troia?

Aria

Erto, e scosceso è 'l colle,
su cui si estolle
il tempio eccelso
del merto, e dell'onor.

Non poggia all'alte cime
valor sublime,
se pria non lassi
tra sterpi e sassi
orme ben grandi
di sangue, e di sudor.

Arie

Geliebte Mutter, umarme mich,
ich werde dich nicht wiedersehen.
Vergib meinem Vater.
Höre nicht auf, mich zu lieben.
Tröste dich; weine nicht,
und ich werde in Frieden sterben.

VIERZEHNTE SZENE

Clitennestra und Ulisse.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Bleib stehen. O Gott! Was verläßt
du mich ... Mir schwinden die Sinne ...
Ich sterbe.

ULISSE

Die Unglückliche fällt in Ohnmacht.
Folgt ihr der Tochter. Ich schulde
diesen Dienst des Mitleids eurer
Königin. Auf diesen ländlichen Sitz
will ich sie niederlassen. Ihr Götter,
sind Helena und Troja das wert?

Arie

Steil und abschüssig ist der Hügel,
auf dem sich
der erhabene Tempel
des Verdienstes und der Ehre erhebt.

Hervorragende Tüchtigkeit
erreicht nicht die hohen Gipfel,
wenn sie vorher nicht
zwischen Gestrüpp und Felsen
bedeutende Spuren
von Blut und Schweiß hinterlässt.

SCENA QUINDICESIMA

Clitennestra sola.

Recitativo

CLITENNESTRA

Figlia, figlia, ove sei?

Tu senza me correr' a morte? In vita
io senza te qui rimanermi? E al pianto?

Ferma. Ah! Tu non mi ascolti,
e forse or cadi.

Ecco in quest'ora, in questo
punto la mano, e 'l ferro
alza l'empio ministro. In questo il vibra
nella tenera gola. In questo spira
l'alma innocente.

E tu, ferro crudel, dopo la figlia
vieni, e me pure uccidi.

È quello, è questo
lo stesso sangue. Qual pietà
te arreستا?

Qual furor me sospinge?
Già vengo. Già mi appresso.
Già sono all'ara. Al sordo
Nume, all'empio marito
già sugli occhi mi sveno; e della figlia
sul caro busto esangue
m'esce tra i freddi baci e l'alma,
e 'l sangue.

Aria

Ah! Che, se fossi estinta,
non sentirei così
la fiera doglia mia
peggior di morte.

Ma, se la cara figlia,
ch'era il mio cor, morì,
esser non può che sia
del fiero mio dolor l'alma più forte.

FÜNFZEHNTE SZENE

Clitennestra allein.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Tochter, Tochter, wo bist du?

Du eilst ohne mich zum Tod? Ich soll
ohne dich hier am Leben bleiben? Und
um dich weinen?

Halt ein! Ach! Du hörst mich nicht,
und vielleicht fällst du gerade! Sieh, in
dieser Stunde, in diesem Augenblick
erhebt der grausame Priester die Hand
mit dem Messer. Jetzt stößt er es in
die zarte Kehle. Jetzt haucht sie ihre
unschuldige Seele aus.

Und du, grausames Messer, komm und
nach der Tochter töte auch mich.

Das hier ist das gleiche Blut.
Was für ein Mitleid hält dich zurück?

Was für eine Raserei treibt mich an?
Ich komme schon. Ich nähere mich. Ich
bin schon am Altar. Unter den Augen
des tauben Gottes, des ruchlosen
Gatten ersteche ich mich; und auf
den teuren, ausgebluteten Körper der
Tochter entweicht zwischen kalten
Küssen meine Seele und mein Blut.

Arie

Ach, wenn ich tot wäre,
würde ich meinen heftigen Schmerz
nicht so fühlen,
der schlimmer ist als der Tod.

Aber, wenn meine teure Tochter,
die mein Herz war, gestorben ist,
kann es nicht sein, dass meine Seele
stärker ist als mein heftiger Schmerz.

SCENA SEDICESIMA

Elisena e Teucro.

Recitativo

ELISENA

Asta vibrata si richiama invano.
Un tardo pentimento
non ripaga la piaga, e non la sana.

TEUCRO

Tant'ira in te poc'anzi
contro dell'infelice? Ora per lei
tanto dolor?

ELISENA

Mi ha vinta
la tua miseria, e più la sua virtude.

TEUCRO

Nobil pietà.

ELISENA

Quanto l'invidia! O quanto!
Ella muor tra gli applause
di tutta Grecia, e con l'amor di Achille.

TEUCRO

E quest'amor fa la tua pena.

ELISENA

Ah! Teucro,
una forza maggior, ch'io non intendo,
mi chiama all'ara infausta. Ivi gli Dei –
chissà? – fine imporranno a' mali miei.

Aria

Nell'anima agitate
si sveglia un non so che,
che mi rapisce a sé.

SECHZEHNTE SZENE

Elisena und Teucro.

Rezitativ

ELISENA

Eine geworfene Lanze kann man nicht
zurückrufen. Späte Reue kann
die Wunde nicht schließen und heilen.

TEUCRO

Vor kurzem empfindest du
so viel Hass für die Unglückliche?
Jetzt ihretwegen so viel Schmerz?

ELISENA

Ihr Leid hat mich besiegt,
und mehr noch ihre Tapferkeit.

TEUCRO

Eldes Mitleid.

ELISENA

Wie ich sie beneide! Ach, wie sehr?
Sie stirbt, unter dem Beifall ganz
Griechenlands, und geliebt
von Achille.

TEUCRO

Und diese Liebe ist der Grund
für deinen Kummer.

ELISENA

Ach, Teucro, eine stärkere Kraft, die
ich nicht verstehe, ruft mich zu dem
unglückseligen Altar. Dort werden
die Götter – wer weiß? – vielleicht
meinem Unglück ein Ende machen.

Arie

In meiner aufgewühlten Seele
erwacht – ich weiß nicht, was –,
das mich hinreißt.

È invidia? È sdegno? È amor?

È gelosia? È furor?

Vorrei; ma ne ho timor.

Temo; né so perché.

SCENA DICIASSETTESIMA

Clitennestra e Teucro.

Recitativo

CLITENNESTRA

Perfidi, a me si vieta

l'ara profana? A me la figlia estinta?

Tanto si teme il mio dolor?

TEUCRO

Regina ...

CLITENNESTRA

Eolo, scateni gli Austri più feroci;
apriti, o mare, in più profondi abissi.

T'irriti, e non ti plachi

l'orrendo sacrificio. Ecco che il Cielo
tuona, balena, fulmina.

Trema la terra. Un Dio,

un Dio vendicator per me combatte.

SCENA DICIOTTESIMA

Arcade, e detti.

Recitativo

CLITENNESTRA

Ma non è questi Ulisse?

O quali in volto

segnì di gioia ei porta!

Si: ch'egli è desso. Ah!

Che mia figlia è morta.

Ist es Neid? Oder Empörung?

Oder Liebe? Ist es Eifersucht?

Oder Wut? Ich möchte; aber ich habe

Angst davor. Ich fürchte mich und weiß
nicht, warum.

SIEBZEHNTE SZENE

Clitennestra und Teucro.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Ihr Boshafte, mir verwehrt man den

Zutritt zum entweihten Altar? Ich darf

meine tote Tochter nicht sehen? So

sehr fürchtet man meinen Schmerz?

TEUCRO

Königin ...

CLITENNESTRA

Aeolus, entfessele die wildesten
Südwinde; öffne dich, Meer,
in tiefere Abgründe.

Dich erzürnt, und dich besänftigt
nicht das grässliche Opfer. Seht doch,
der Himmel donnert, blitzt, es schlägt
ein, die Erde bebt. Ein Gott,
ein rächender Gott kämpft für mich!

ACHTZEHNTE SZENE

Arcade und die Vorigen.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Aber ist das nicht Ulisse?

Was für Zeichen von Freude

zeigen sich in seinem Gesicht?

Ja; er ist es. Ach!

Meine Tochter ist tot.

SCENA DICIANNOVESIMA

Ulisse, e li suddetti.

Recitativo

ULISSE

No: ti consola. Vive, vive tua figlia.

CLITENNESTRA

Ulisse,

è viva Ifigenia? Vive mia figlia?

ULISSE

Vive tua figlia. Ifigenia morendo
placò la Dea: l'aure ci rese amiche.

CLITENNESTRA

O sempre falso Ulisse!

O sempre infausto!

ULISSE

Né più verace mai, né mai fui nuncio
di più lieti successi.
Ifigenia morì. Vive tua figlia.

CLITENNESTRA

Vive, il so, negli Elisi ombra infelice.

ULISSE

Spira quest'aure, e veste
di carni, e d'ossa il bel corporeo velo,
e fia sposa ad Achille.

CLITENNESTRA

Ma come e viva, e morta?
Io non intendo.

NEUNZEHNTE SZENE

Ulisse und die Vorigen.

Rezitativ

ULISSE

Nein; tröste dich. Sie lebt,
sie lebt, deine Tochter.

CLITENNESTRA

Ulisse, ist Ifigenia am Leben?
Lebt meine Tochter?

ULISSE

Deine Tochter lebt. Ifigenia besänftigte
sterbend die Göttin; sie hat die Winde
uns freundlich gestimmt.

CLITENNESTRA

O immer falscher Ulisse!

O immer Unglück verheißender!

ULISSE

Nie war ich wahrhaftiger, und brachte
niemals Botschaft von glücklicheren
Ereignissen. Ifigenia starb.
Deine Tochter lebt.

CLITENNESTRA

Sie lebt, ich weiß es, als unglücklicher
Schatten auf den elysischen Feldern.

ULISSE

Sie atmet diese Luft, und bekleidet
den schönen körperlichen Schleier
mit Fleisch und Knochen, und sie
wird die Braut des Achille sein.

CLITENNESTRA

Aber wie ist sie lebendig und tot?
Ich verstehe nicht.

ULISSE

In Elisena è morta
un'altra Ifigenia.

TEUCRO

Morta Elisena? Sacrificio crudel!
Teucro infelice!

ARCADE

Spesso il riso dell'un pianto è dell'altro.

CLITENNESTRA

Ma come?

ULISSE

Odi prodigio, e l'anima accheta.
Tutto fremea nel tempio.
Achille, e i Greci
già stringevano il ferro:
quand'ècco entra Elisena.
Allor Calcante,
che pria sembrava timoroso, e incerto,
prende novello aspetto;
e pien del Nume,
che l'agitava, in voce alta, e tremenda
gridò: Fermate. Il Cielo
per mia bocca a voi parla.
Un altro sangue d'Elena ei chiede,
e un'altra Ifigenia.
Ella è presente. A lei
Elena è madre. Di segrete nozze
l'ebbe da Teseo, ed Ifigenia chiamolla.

Io ne fui testimonio. Io d'allor la vidi,
ch'ella perir dovea, quando col nome
d'Ifigenia fosse svelato a' Greci
il suo fato, e 'l suo sangue.

ULISSE

In Elisena starb
eine andere Ifigenia.

TEUCRO

Elisena ist tot? Grausames Opfer!
Unglücklicher Teucro!

ARCADE

Oft ist das Lachen des einen
das Weinen des anderen.

CLITENNESTRA

Aber wie?

ULISSE

Höre etwas Wunderbares, und
beruhige deine Seele! Alles im Tempel
war erregt. Achille und die Griechen
griffen schon zu den Schwertern,
als Elisena eintrat.
Da bekommt Calchas, der vorher
ängstlich und unsicher schien,
ein anderes Aussehen;
und vom Gott erfüllt, der ihn erregte,
schrie er mit lauter und schrecklicher
Stimme: Haltet ein. Der Himmel
spricht zu euch mit meiner Stimme.
Anderes Blut von Helena verlangt er,
und eine andere Ifigenia.
Sie ist hier zugegen. Ihre Mutter
ist Helena. Nach einer heimlichen
Heirat empfing sie sie von Theseus
und nannte sie Ifigenia.
Ich war dabei Zeuge. Ich sah dann,
dass sie würde sterben müssen, wenn
mit dem Namen Ifigenia ihr Schicksal
und ihre Abstammung den Griechen
offenbart werden würde.

Quindi con altro nome a tutti crebbe,
ed a te stessa ignota. Or qui l'ha tratta
il suo destino. Eccola, o Greci.
Questa è l'Ifigenia dal ciel richiesta.

ARCADE

O strano caso!

CLITENNESTRA

O meraviglia!

ULISSE

Immoto

resta ciascun: poi gli occhi
corrono tutti ad Elisena. A terra
ella tenendo i suoi, stavasi in atto
penoso, sì, ma non scomposto,
e grave.

Se le appressa Calcante.

Morte le annuncia,

e per condurla all'ara

già stende il braccio. «Lungi»,

grida Elisena, «lungi, senza

l'empia tua mano

saprò morir, né smentirò qual sono.»

Disse, e di nobil ira accesa in volto,

corre all'altare, e 'l sacro

coltel ne afferra,

e se lo immerge in seno.

E cade, e versa il sangue,

e muor da forte,

e fiera sul bel volto è ancor la morte.

CLITENNESTRA

Sparga or tra l'ombre le sue furie ultrici.

ULISSE

Al suo cader tuona, e balena il cielo.

Deshalb sollte mit einem anderen
Namen ihre Herkunft allen anderen
und ihr selbst unbekannt sein. Hier ist
sie, Griechen. Sie, sie ist die Ifigenia,
die der Himmel verlangt.

ARCADE

Seltsamer Fall!

CLITENNESTRA

Wie wunderbar!

ULISSE

Alle sind wie erstarrt;

dann richten sich alle Augen

auf Elisena. Sie schaute

auf den Boden, wirkte nachdenklich,

ja, aber nicht verwirrt, und ernst.

Calchas nähert sich ihr. Er kündigt ihr

den Tod an, und streckt schon den

Arm aus, um sie zum Altar zu führen.

«Zurück», schreit Elisena, «Zurück!

Ohne deine ruchlose Hand werde

ich zu sterben wissen, ich werde

nicht leugnen, wer ich bin!»

und, das Gesicht von edlem Zorn

gerötet, läuft sie zum Altar,

ergreift das heilige Messer

stößt es sich in die Brust, und fällt,

vergießt ihr Blut, und stirbt als starke

Frau, und stolz ist auf ihrem schönen

Gesicht noch der Tod.

CLITENNESTRA

Jetzt mag sie unter den Schatten

ihre Rachefurien verbreiten.

ULISSE

Da sie fällt, donnert und blitzt

der Himmel.

Di luce più serena
l'aria sfavilla. Agitan l'aria i venti.
Il mar lieto ne mugge, e un grato orrore
occupa tutti. Ecco già s'apre il tempio;
e tra gli applausi, e i viva
n'esce la degna coppia
e più amante, e più illustre,
e più giuliva.

SCENA ULTIMA

Agamennone, Ifigenia, Achille
e i suddetti.

Coro

TUTTI

Gli avversi fati
son già placati.
Gode, e trionfa
virtù, ed amor.

Ai giochi, ai canti,
felici amanti,
dopo il sofferto
rischio, e dolor.

A Troia, a Troia, forti guerrieri.
Sia tutto in Gioia fede, e valor.

Gli avversi fati
son già placati.
Gode, e trionfa
virtù, ed amor.

Recitativo

CLITENNESTRA

Vieni ai materni amplessi,
diletta figlia.

IFIGENIA

O cara madre!

In freundlicherem Licht funkelt die Luft,
Winde bewegen sie.

Das Meer braust fröhlich, und ein
angenehmer Schauer erfasst alle.
Schon öffnet sich der Tempel;
und unter Applaus und Vivat-Rufen
kommt das würdige Paar heraus,
verliebter, und vornehmer,
und heiterer.

LETZTE SZENE

Agamennone, Ifigenia, Achille
und die Vorigen.

Chor

ALLE

Die widrigen Schicksalsmächte
sind schon versöhnt.
Froh triumphieren
Tugend und Liebe.

Zu den Spielen und den Gesängen,
Ihr glücklich Liebenden,
nach den erduldeten
Gefahren und Schmerzen.

Nach Troja, nach Troja, starke Krieger.
Alles sei in Freude, Treue und Tapferkeit.

Die widrigen Schicksalsmächte
sind schon versöhnt.
Froh triumphieren
Tugend und Liebe.

Rezitativ

CLITENNESTRA

Lass dich von deiner Mutter umarmen,
geliebte Tochter!

IFIGENIA

O liebe Mutter!

CLITENNESTRA

O specchio
e di amore, e di ardir, Pelide invito,
qual dono a me tu rendi?
Qual bene a te serbasti?

AGAMENNONE

Non più inutili indugi. A noi seconde
ecco son l'aure, e l'onde.

ACHILLE

Or tremi Priamo, e la superba reggia.

ARCADE

O giorno fortunato!

IFIGENIA

O amore!

CLITENNESTRA

O gioia!

TUTTI

Alle navi, alle navi.
A Troia, a Troia.

IFIGENIA ED ACHILLE

A noi seconde
son l'aure, e l'onde.
Al frigio lido
passi il terror.

TUTTI

Son già placate
gli avversi fati.
Gode, e trionfa
virtù, ed amor.

CLITENNESTRA

Du Spiegel von Liebe und Kühnheit,
unbesiegter Pelide, was für eine Gabe
gibst du mir zurück? Was für ein Gut
hast du dir vorbehalten?

AGAMENNONE

Keine nutzlosen Verzögerungen mehr.
Seht, günstig sind uns Winde
und Wellen.

ACHILLE

Jetzt zittere, Priamus, und sein
hochmütiger Königspalast!

ARCADE

O glücklicher Tag!

IFIGENIA

O Liebe!

CLITENNESTRA

O Freude!

ALLE

Zu den Schiffen, zu den Schiffen!
Nach Troja, nach Troja!

IFIGENIA UND ACHILLE

Günstig sind uns
Winde und Wellen.
Am phrygischen Strand
soll sich Schrecken verbreiten!

ALLE

Die widrigen Schicksalsmächte
sind schon versöhnt.
Froh triumphieren
Tugend und Liebe.

LICENZA

Recitativo

Parte, e d'Illio trionfa il forte Atride;
ma sono i suoi trionfi,
più che di sua fortezza,
premio di sua virtù. Serve con merto
ai comandi del Nume, e ottien vittoria.

Grande, o Carlo, è tua gloria,
perché più grande è tua pietà. Fortuna
non combatte per te. Per te, che reggi
col cielo i voti tuoi, milita il cielo.

Ei ti dà regni in guerra, ei regni in pace;
e umile in tua grandezza,
tu serbi de' suoi doni
un cor più grande;
e sai più meritar di quel, che ottieni.
Quindi il tuo nome augusto
è de' cesari il fregio. Ovunque ei s'ode,
o si teme, o si applaude; e già la Fama
che sol de' fasti suoi suona,
e rimbomba,
stanco ha 'l volo per lui,
rauca la tromba.

Aria

La vittoria
segue, o Carlo, i tuoi vessilli;
e la gloria
posa all'ombra de' tuoi lauri.

Tu con l'armi, e con le leggi
tal ci reggi,
e ci difendi,
che ne rendi
l'età d'oro, e la restauri.

HULDIGUNG

Rezitativ

Er bricht auf, und über Ilion triumphiert
der starke Atride; aber seine Erfolge
sind eher der Lohn für seine Tugend als
für seine Stärke. Es ist sein Verdienst,
dass er den Befehlen der Gottheit
gehört und den Sieg erringt.
Groß, Karl, ist Dein Ruhm, weil
Deine Frömmigkeit noch größer ist.
Fortuna kämpft nicht für Dich. Für
Dich, der Du mit dem Himmel Deine
Wünsche lenkst, kämpft der Himmel.
Er gibt Dir Reiche im Krieg und Reiche
im Frieden; und, demütig in Deiner
Größe, bewahrst Du ein Herz, das
größer ist als seine Gaben, und weißt
mehr zu verdienen, als Du bekommst.
Daher ist Dein erhabener Name
die Zierde der Kaiser. Wo immer man
ihn hört, fürchtet man ihn oder spendet
ihm Beifall; und schon ist der Flug
der Fama, die nur von seinem Ruhm
kündet und widerhallt, seinetwegen
müde, ihre Trompete heiser geworden.

Arie

Der Sieg
folgt, Karl, Deinen Bannern;
und der Ruhm lässt sich nieder
im Schatten Deines Lorbeers.

Mit den Waffen und den Gesetzen
leitest und verteidigst
Du uns so,
dass Du das Goldene Zeitalter
zurückbringst und es wiederherstellst.

Coro

TUTTI

Nel nome augusto
si onori, e canti
il saggio, il giusto,
il vincitor.

Ma la grand'alma
più esulta, e gode,
che di sua lode,
del nostro amor.

Nel nome augusto
si onori, e canti
il saggio, il giusto,
il vincitor.

FINE DELL'OPERA

Chor

ALLE

Mit dem erhabenen Namen
soll der Weise, der Gerechte,
der Sieger,
geehrt und besungen werden.

Aber seine große Seele
jubelt und freut sich mehr
als über seinen Ruhm
über unsere Liebe.

Mit dem erhabenen Namen
soll der Weise, der Gerechte,
der Sieger,
geehrt und besungen werden.

ENDE DER OPER



#WirSindFestwochen
altemusik.at



Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik
sind Mitglied von:

